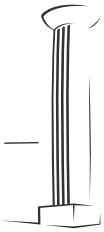
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Sektion Hohe Winde
Clubnachrichten 133–4–2011

QUALITÄT SEIT 1902



BILDHAUEREI & STEINWERK
WEBER AG

- Brunnen-Renovationen
- Brunnen neu und antik
- Grabmalgestaltungen
- Naturstein-Sanierungen

Fluhstrasse 6-8
4244 Röschenz

Telefon 061 761 60 30
Telefax 061 761 48 61

info@bsweberag.ch
www.bsweberag.ch

Michel Chavanne

Steuerberatung und Treuhand AG
Revisions AG
Immobilien Bewirtschaftungs AG

Löwenplatz 5 · CH-4222 Zwingen
Telefon +41 61 765 84 00 · Fax +41 61 765 84 04
treuhand@mchavanne.ch · www.mchavanne.ch

Einladung

Herbst-Sektionsversammlung Freitag, 23. September 2011

19.30 Uhr im Restaurant Gilgenberg, Zullwil mit einem Vortrag über die Besteigung des Mount Meru und des Kilimanjaro (5900) von Erwin Lack

Voranzeige

Familientreffen Hohe Winde Sonntag, 23. Oktober 2011

Treffpunkt zum Apéro um 11.30 Uhr beim Gründungsstein auf der Hohen Winde. Auch in diesem Jahr wird dieser Anlass wieder von unserer SAC-Jugend organisiert. *(siehe Hinweis auf Seite 5 und 45 dieser Ausgabe)*

Naturschutztag Samstag, 29. Oktober 2011

Der Ort des diesjährigen Einsatzes und die entsprechend auszuführenden Arbeiten werden im September bekanntgegeben. Motivierte Sektionsmitglieder, die an diesen Arbeiten teilnehmen wollen, melden sich bitte telefonisch bis spätestens Mittwoch, 26. Oktober 2011 bei Koni Kottmann: 061 767 52 21.

Tourenausklang Sonntag, 13. November 2011

im Schützenhaus auf der «Flue» in Laufen *(siehe Hinweis auf Seite 46 dieser Ausgabe)*

Titelbild: Foto Kurt Häner, SAC-Klettertour «Galtigentürme»

Inhaltsverzeichnis

Editorial: Kurt Häner, Sektionspräsident 3
Touren+Anlässe: 4–9

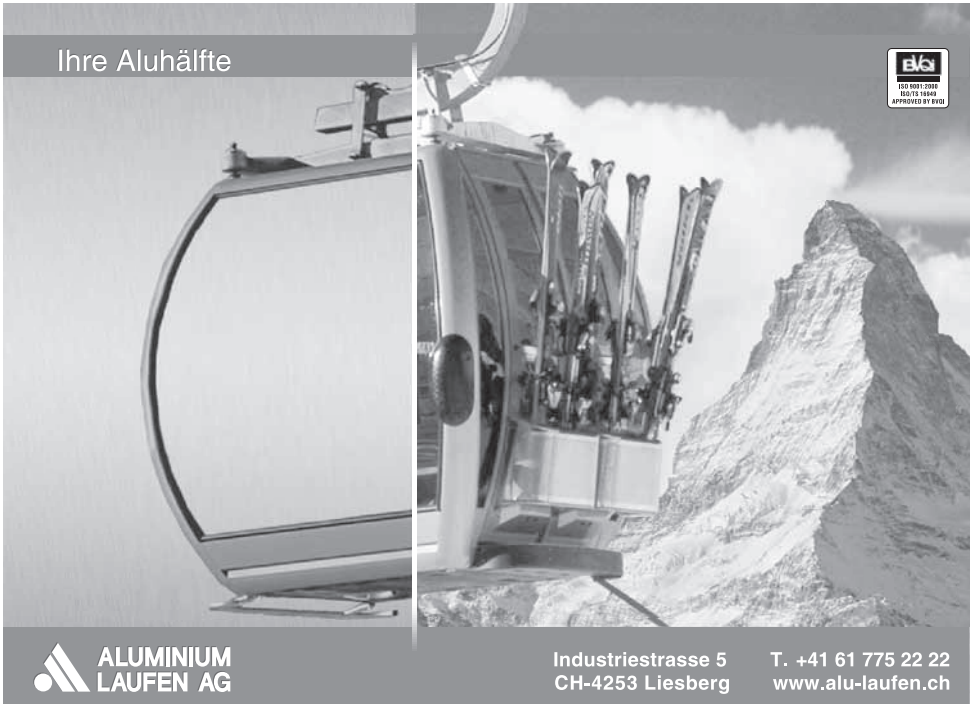
Tourenberichte:
Trainingstour Kiental Gehrihorn 11
Seniorenwanderung Saignelégier 11
Vier Tage Weitwandern Südschwarzwald. 13
Seniorenwanderung «Flösserweg» 21
Vorbereitungstour Gantrisch 23
Seniorenwanderung Passwang 23
Wanderung zur Jenatschhütte 25
Vogesenwanderung «Rossberg» 27
Gauli / Ankebälli 31
Seniorenwanderferien in Pontresina 35

Protokoll Sommer-Sektionsversammlung.. 41
Einladung zum Familientreffen 45
Einladung zum Tourenausklang 46
Mitgliederbewegung 47
Geburtstage 48/49
Hüttenwartliste Cabane Raimeux 49
Termine Clubnachrichten 49
Jubilare / Ehrenmitglieder 50
Anforderungen/Bewertungen Bergtouren ..51
Adressenverzeichnis 52

Folgende Tourenberichte werden in der Ausgabe 134-1-2012 unserer Clubnachrichten erscheinen: Sommerwanderung ins Fricktal; Seniorenwandertage im Diemtigtal; Bergwanderungen im Albulagebiet und Augstmatthorn

Impressum

Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde
Clubnachrichten 133-4-2011
Oktober/November/Dezember
Vereinsorgan für die Mitglieder der
SAC-Sektion Hohe Winde: www.sac-hohewinde.ch
Herausgeber: SAC-Sektion Hohe Winde
(siehe Adressen auf Seite 52)



Ihr Partner in der Region

Aeschi Haustechnik Sanitär / Heizung / Spenglerei

Baselstrasse 160, 4242 Laufen, Tel. 061 761 63 43, E-Mail: aeschi-haustechnik@bluewin.ch

Heizungen
Kesselauswechslungen – Neuanlagen
Alternativ-Energieanlagen – Solaranlagen

Sanitäre Installationen
Installationsarbeiten in Neu- und Umbauten
Badezimmer-Sanierungen aus einer Hand
Reparaturarbeiten – Waschmaschinen

Spenglerei
Bauspengler- und Blitzschutzarbeiten
Flachdächer, Sanierungen

Editorial

Liebe Clubkameradinnen, liebe Clubkameraden, diesen Sommer kam ich überraschend in den Genuss die Drei-Generationentour auf den Alphubel zu leiten. Dies dank dem Ivan Saner die Tour nicht selbst durchführen konnte. Zum Glück, muss ich heute sagen (Ivan du entschuldigst mir das sicher), denn dadurch ergab sich für mich eine schöne Gelegenheit zusammen mit jüngeren und älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Viertausender (4206 m) zu besteigen. Und ich durfte dabei erleben, wie JO-Mitglieder von 11 Jahren zusammen mit den mittleren und etwas älteren Semestern bis 68 Jahren an einem Strang ziehen, nämlich dem Seil – und das glücklicherweise in die gleiche Richtung. Es war also kristallklar – eine echte Drei-Generationentour!

Dabei hat mich beeindruckt, wie das gemeinsame Ziel in den Vordergrund gerückt wurde. Einerseits unterstellten die leistungsfähigeren und alpinistisch gut betuchten Bergflöhe ihre individuellen Bedürfnisse dem gemeinsamen Ziel den Gipfel mit möglichst allen Teilnehmern zu erreichen. Die gewählte Route wurde dabei unwichtig. Auf der anderen Seite gaben sich die etwas älteren Teilnehmer gleich viel Mühe sowohl bei der Vorbereitung als auch während der Tour, um diese für alle erfolgreich zu gestalten. Und ich hatte am Schluss das Gefühl dass jeder das für ihn richtige Niveau erreicht hatte. Zufrieden waren wir alle.

Wer nun einen kompletten Tourenbericht erwartet den muss ich jetzt leider vertrösten. Dies liegt ausserhalb meiner Zuständigkeit. Ob alle den Gipfel erreichten und wie die Tour abgelaufen ist, könnt ihr aber gerne in den nächsten Clubnachrichten lesen. Der Bericht wird übrigens von einem unserer JO Mitglieder verfasst – ich freue mich schon jetzt darauf.

Aber nicht nur Touren und unser eigenes Vereinsleben haben die vergangenen Wochen für uns bestimmt. Auch die befreundete Nachbarsektion Angenstein wollten wir aus dem Vorstand unterstützen, wie auch sie uns beim Bau der Kletterhalle unterstützt hatten. Dabei bot sich bei der Renovation des Grathauses Moron eine gute Gelegenheit.

Am Wochenende vom 27./28. August stellte sich der Vorstand des SAC-Sektion Hohe Winde nahezu geschlossen – ergänzt durch die Lebensgefährtin eines Vorstandsmitglieds – zur Verfügung um Arbeiten am Grathaus auf dem Moron zu leisten. Dabei durften wir Angensteiner Kolleginnen und Kollegen kennenlernen, wurden bestens verpflegt und hatten nebst staubiger Abbrucharbeiten viel Spass. Das ganze wurde am Sonntag mit einer sehr guten Sicht vom Botta-Turm in die nahezu komplette Alpenkette abgerundet.

Die Umbauarbeiten gehen aber weiter. Nach dem Rückbau folgt nun der eher konstruktive Teil der Renovation. Wer also Zeit und Lust hat die Angensteiner Kameraden bei diesen Arbeiten zu unterstützen ist herzlich willkommen. Für mich war es sicher nicht das letzte Mal. Anmeldungen und Terminkoordination nehme ich gerne entgegen.

Zum Schluss dieses Artikels möchte ich einfach meine Freude an unserem Club bekunden. Es macht Spass mit Euch!

Kurt Häner

Datum von bis	Aktivität	Anm. bis	Leitung	Typ	Gruppe	Kon A	Tech A
23.09.	**Herbst-Sektionsversammlung**		Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach Tel. 061 971 49 88	**Event**	Alle		
24.09.	**eine Wanderung auf Nebenwegen zum Chasseral**	20.09.	Reiner Lenk Hauptstrasse 21a 4148 Pfeffingen Tel. 061 751 21 46	**W**	Alle	A	T2
29.09.	**Günsberg-Rumisberg**	26.09.	Erich Asper Ollenweg 4 4226 Breitenbach Tel. 061 781 17 11	**W**	Senioren	A	T2
30.09. 02.10.	**Velotrekking Mittelland**	27.08.	Robert Brodmann Dornacherstrasse 1 4107 Ettingen Tel. 061 721 26 50	**MB**	Alle	B	WS

Oktober 2011

04.10.	**Sektionsklettern jeden Dienstagabend**		Heiri Ming Im Latschget 198 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13	**K**	Alle	A	III
06.10.	**Grenchnerberg**	20.09.	Kurt Emminger Tramweg 4 4147 Aesch BL Tel. 061 751 19 56	**W**	Senioren	A	T2
08.10. 09.10.	**Gspon - Saas Grund**	29.09.	Alois Amstalden Apfelseestrasse 95 4143 Dornach SO Tel. 079 687 28 27	**BW**	Alle	B	T2
09.10. 15.10.	**JO Kletterlager Tessin**	01.09.	Ivan Saner Gehrenweg 2b 4227 Büsserach Tel. 061 781 35 03	**K**	JO	A	
20.10.	**Seniorenwanderung Oberdörferberg**	14.10.	Reiner Lenk Hauptstrasse 21a 4148 Pfeffingen Tel. 061 751 21 46	**W**	Senioren	A	T2
22.10. 23.10.	**Fondueplausch auf der Hohen Winde**	12.10.	Ivan Saner Gehrenweg 2b 4227 Büsserach Tel. 061 781 35 03	**Event**	JO	A	
23.10.	**Familientreffen auf der Hohen Winde**		Ivan Saner Gehrenweg 2b 4227 Büsserach Tel. 061 781 35 03	**Event**	Alle	A	
29.10.	**Naturschutztag**	26.10.	Konrad Kottmann Dürrenbodenweg 13 4242 Laufen Tel. 061 761 52 21	**Event**	Alle	A	

Kon A: Konditionelle Anforderung **Tech A:** Technische Anforderung

max.T.	Treffpunkt	Route / Detail	Zusatzinfo
0	19.30 Uhr / Rest. Gilgenberg Zullwil	Mit einem Vortrag über die Besteigung des Mount Meru und des Kilimanjaro (5900) von Erwin Lack	Wir freuen uns auf eine gute Teilnahme!
12		Wanderung von Cortébert über Prés de Cortébert Les Limes du Haut, Mét. de Morat, Petite Chasseral, Chasseral, Chasseral Hotel, Abstieg nach Nods. Aufstieg etwa 1000 m Abstieg etwa 300 m, 14 km, 6 Stunden.	Mittagessen in einem Bergrestaurant. Rückfahrt vom Chasseral aus.
20		Günsberg-Hint. Hofbergli-Vord. Schmidematt-Voremberg-Rumisberg Aufstieg 570m Abstieg 650 m, 12 km, 4 h	
6		Mit dem Velo 3 Tage Herzroute Emmental etwas coupiertes Geländes bei täglich 60–100 km Höhendifferenz total ca. 1500 Hm.	Zur Erleichterung können Streckenabschnitte auch mit Bahn oder Bus überwunden werden. Halbpension in Unterkunft.
6	4.10. 19.00 Uhr / Kletterhalle Laufen	Von Januar bis April und von Oktober bis Jahresende treffen sich kletterfreudige Mitglieder unserer Sektion jeden Dienstagabend zwangslos zum Klettern.	Weil von der Sektion immer jemand anwesend ist kannst du auch alleine kommen.
25		Stierenberg-Fuchsboden-Untergrenchnerberg-Obergrenchnerberg-Le Buement-Le Bluée-Harzer (ME)-Prés Richard-Tiefmatt-Wäsmeli-Stierenberg Aufstieg 370 m, Abstieg 460 m, Distanz 10,6 km vorm. 2 1/4 h, nachm. 1 1/4 h	Laufen ab 8.03 Grenchen-Nord an 8.38, Fussweg bis Grenchen Süd mit Bus 38 ab um 9.00 a/ Stierenberg Rückfahrt ab Stierenberg 16.55 Kollektivbillet ab Laufen
12		Samstag: Von Stalden mit Luftseilbahn nach Gspon (1893). Höhenwanderung Heimischgarten - Saas Grund (6 h). Übernachtung in Rarnerchumma. Sonntag: kleine Wanderung ab Tunetschalp und Heimfahrt.	
20			
20		Gänsbrunnen-Backi-Oberdörferberg-Bergerie d'Eschert-Sur la Rives-Crémines. Aufstieg/Abstieg 700 m; 12 km; 4½ Stunden.	ICN-Abfahrt in Basel 09:03 Uhr; Abfahrt Laufen 09:21 Uhr
20		Passwangtunnel - Hohe Winde (Übernachtung) - Erschwil	Gemeinsamer Abend mit Fondue und Übernachtung in Hütte. Am Sonntag Familientreffen mit SAC
15		Treffpunkt zum Apéro um 11.30 Uhr beim Gründungsstein auf der Hohen Winde. Auch in diesem Jahr wird dieser Anlass wieder von unserer SAC-Jugend organisiert.	11.30 Uhr Apéro beim Gründungsstein auf der Hohen Winde
12		Der Ort des diesjährigen Einsatzes und die entsprechend auszuführenden Arbeiten werden im September bekanntgegeben.	Motivierte Sektionsmitglieder, die an diesen Arbeiten teilnehmen wollen, melden sich bitte telefonisch bis spätestens Mittwoch, 26. Oktober 2011 bei Koni Kottmann

Siehe neue Liste Anforderungen / Bewertungen auf Seite 51 dieser Clubnachrichten

Datum von bis	Aktivität	Anm. bis	Leitung	Typ	Gruppe	Kon A	Tech A
30.10.	**3. Valiant- Cup in der Kletterhalle**	23.10.	Etienne Berner gopeleti@sunrise.ch	**Event**	Alle	B	IV

November 2011

01.11.	**Sektionsklettern jeden Dienstagabend**		Heiri Ming Im Latschget 198 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13	**K**	Alle	A	III
03.11.	**Riehen-Chrischona**	31.10.	Walter Meyer Meiersackerweg 29 4242 Laufen Tel. 061 761 44 84	**W**	Senioren	A	L
05.11. 06.11.	**Herbstimpressionen versus Winterdepressionen**	03.11.	Tobias Erzberger Friedensgasse 53 4056 Basel Tel. 076 482 35 03	**BW**	Aktive	B	T4
13.11.	**Touren-Ausklang**		Walter Meyer Meiersackerweg 29 4242 Laufen Tel. 061 761 44 84	**Event**	Alle	A	T2
13.11.	**Kletterhalle Milandia**	09.11.	Alexandre Bader Weidenweg 16 4222 Zwingen Tel.	**K**	JO	A	III
17.11.	**Kulturanlass: Führung im Basler Münster**	28.10. besser früher!	Peter Imhof Nonnenmattstrasse 34 4107 Ettingen Tel. 061 721 18 43	**Event**	Senioren		
26.11. 27.11.	**Chilliger Fotihock**	13.11.	Martin Meier Wisenstrasse 1 4495 Zegligen Tel. 061 983 02 35	**Event**	JO	A	L

Dezember 2011

03.12.	**Suurchrutwanderung**	26.11.	Reiner Lenk Hauptstrasse 21a 4148 Pfeffingen Tel. 061 751 21 46	**W**	Alle	A	T2
06.12.	**Sektionsklettern jeden Dienstagabend**		Heiri Ming Im Latschget 198 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13	**K**	Alle	A	III
10.12.	**Moutier–Oberdörferberg–Crémines**	02.12.	Alois Amstalden Apfelseestrasse 95 4143 Dornach SO Tel. 079 687 28 27	**W**	Alle	B	T2

Kon A: Konditionelle Anforderung **Tech A:** Technische Anforderung

max.T.	Treffpunkt	Route / Detail	Zusatzinfo
50		Die dritte Auflage des Plauschwettkampfs in unserer Kletterhalle soll Jung- und All-Stars in die Kletterhalle locken. Traditionsgemäss werden mit dem Wettkampf die frisch geschraubten Routen eröffnet. Wir freuen uns auf den Höhepunkt zum Saisonstart!	
6	1.11. 19.00 Uhr / Kletterhalle Laufen	Von Januar bis April und von Oktober bis Jahresende treffen sich kletterfreudige Mitglieder unserer Sektion jeden Dienstagabend zwangslos zum Klettern.	Weil von unserer Sektion immer jemand anwesend ist kannst du auch allein kommen.
30		Riehen-Wenkenpark-Chrischona (ME)-Bettingen-Riehen	
10		Irgendwo auf der Alpensüdseite wo noch wenig Schnee liegt und wir abseits vom Rummel farbenfrohe Herbstwälder entdecken werden.	
0	13.11. 11.15 Uhr /	Der Anlass wird in diesem Jahr durch unser Seniorenteam organisiert. Im Schützenhaus auf der Flue in Laufen	Siehe auch Hinweis auf Seite 46 in diesen Clubnachrichten
12		Kletterzentrum Mliandia Greifensee. Für Anfänger und Fortgeschrittene.	
25	**13:40 Uhr** spätestens beim Münster-eingang	Das Basler Münster gehört zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Umgebung. An markanter Stelle, hoch über dem Rhein gelegen, strahlt es in die Region. In romanischen und gotischem Stil aus rotem Sandstein errichtet, hat das Münster eine sehr wechselvolle Geschichte.	Die Führung gibt uns interessante Informationen, von den Anfängen der Keltensiedlung auf dem Münsterhügel bis in die Neuzeit. Kosten bei 20 Teilnehmern Fr.12.-/Person.
20		Mit den ÖV nach Zeglingen anschliessend kurze Wanderung zur Schihütte Staffelalp. Am Abend kochen wir selber, schauen Fotos von den Erlebnissen und chillen ab. Am Sonntag wandern wir je nach dem auf den Wisenberg und zurück nach Zeglingen.	
20		Unterbeinwil – Hohe Winde – Vordererzberg – Unterbeinwil	Traditionelle Wanderung – auch Neueinsteiger sind herzlich eingeladen an dieser «Suurchrutwanderung» mitzumachen!
6	6.12. 19.00 Uhr / Kletterhalle Laufen		
15		Mit Bahn Laufen–Moutier. Wanderung Moutier–Mont de Graitery–Oberdörferberg (5 h). Rest. mit Fondue um 16:00. Abstieg nach Crémines (1 h). Mit Bahn Moutier–Laufen.	

Siehe neue Liste Anforderungen / Bewertungen auf Seite 51 dieser Clubnachrichten

Datum von bis	Aktivität	Anm. bis	Leitung	Typ	Gruppe	Kon A	Tech A
10.12.	**Wo es Schnee hat**	08.12.	Heiri Ming Im Latschget 198 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13	**S**	Alle	A	L
31.12.	**Silvesterwanderung**	27.12.	Josef Marquis Rittenbergweg 11 4223 Blauen Tel. 061 761 30 82	**W**	Alle	A	T2

Januar 2012

03.01.	**Sektionsklettern jeden Dienstagabend**		Heiri Ming Im Latschget 198 4204 Himmelried, Telefon 061 741 13 13	**K**	Alle	A	III
04.01.	**Neujahrs-Apéro**		Pascal Saner, Hauptstrasse 69 4232 Fehren, Telefon 079 322 59 19	**Event**	Alle		
07.01.	**Unter Tatelishorn 2497.4 m**		Fritz Moser Steinbachweg 28 4710 Balsthal Telefon 062 391 17 52	**S**	Alle	A	WS
14.01. 15.01.	**Tourenleiter-Fortbildungskurs: Klettern und Sicherheit**	31.10. 2011 wenn möglich!	Roger Dolder Hauptstrasse 7 4243 Dittingen Telefon 079 667 83 62	**Kurs**	Gruppe Touren-leiter		
15.01.	**Stotzige Firsten (2752)**	11.11.11	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach Telefon 061 971 49 88	**S**	Aktive	B	WS
18.01.	**Tourenleiter-Ausklang**	04.01.	Erwin Lack Sevenweg 2 4450 Sissach Telefon 061 971 49 88	**Event**	Alle		
20.01.	**Generalversammlung**	13.01.	Kurt Häner Vorenbrunnenweg 10 4208 Nunningen Telefon 079 646 23 17	**Event**	Alle		
22.01. .	**Einfache Skitour**		Kurt Häner Vorenbrunnenweg 10 4208 Nunningen Telefon 079 646 23 17	**S**	Alle	A	L
28.01. 29.01	**Skitraining Laucherenalp**	19.01.	Heiri Ming Im Latschget 198 4204 Himmelried Telefon 061 741 13 13	**Kurs**	Alle	A	WS

max.T.	Treffpunkt	Route / Detail	Zusatzinfo
8		Die Angemeldeten erhalten nähere Details.	
	31.12. 9.05 Uhr / Bhf. SBB Grellingen	Wanderung ab Grellingen Mittagessen im Restaurant	Treffpunkt 9.05 Uhr Bhf. SBB in Grellingen, Laufen ab 8.56 Basel ab 8.37
6	3.1.2012, 19.00 Uhr, Kletterhalle Laufen	Von Januar bis April und von Oktober bis Jahresende treffen sich kletterfreudige Mitglieder unserer Sektion jeden Dienstagabend zwangslos zum Klettern. Wir freuen uns, wenn auch du mitmachst.	Weil von unserer Sektion immer jemand anwesend ist, kannst du auch allein kommen.
-	4.1.2012, 19.00 Uhr / Kletterhalle Laufen	Neujahrs-Apéro in der Kletterhalle Laufen. Die Einladung ergeht an alle Sektionsmitglieder. Reduzierter Kletterbetrieb für die JO und die Kinder. Apéro gits, so lang s'het.	
8		Von der Bergstation Sunnbüel über Pisten flach zur Spittelmatte - Schwarzbach - Sagiwald	
-		Dieser Fortbildungskurs richtet sich an Kursleiter der Kletterhalle, an Tourenleiter SAC und J+S unserer Sektion und unserer Nachbarsektionen. info@fahrschule-dolder.ch	**Zählt als obligatorische Weiterbildung für SAC.** **Wenn möglich bitte bis 31. Oktober 2011 anmelden!**
8		Start in Realp (1538), dann in NE Hangrichtung zu Pt. 2445 (Seelein) und weiter bis zum Skidepot bei Pt. 2747. Abfahrt gleiche Route nach Realp.	
-	13.1.2012, 19.00 Uhr / Metzerlen, Rest. Kreuz	Alle aktiven Tourenleiter/innen, die im laufenden Jahr mind. eine Tour geleitet haben, sind zu diesem gemütlichen Abend eingeladen. Ort und Zeit werden rechtzeitig bekanntgegeben.	Nachdem in den letzten Jahren die Termine im November häufig für andere Anlässe ausgebucht waren, probieren wir es diesmal mit diesem Januar-Termin.
-		Generalversammlung im VEBO-Restaurant "Grientreff" in Breitenbach, Grienackerweg 10. 18:00 Nachtessen für die Angemeldeten; 20:00 GV ohne Anmeldung.	
8		Routen je nach Verhältnissen und Schnee. Nähere Details nach Eingang der Anmeldung.	
15		Skitrainig mit Skilehrer Beat; Auf und neben der Skipiste im herrlichen Gebiet der Laucherenalp	LVS-Übungen werden angeboten.

Siehe neue Liste Anforderungen / Bewertungen auf Seite 51 dieser Clubnachrichten

HAUSLIEFERDIENST

JBB Borer Getränke AG
4204 Himmelried
Telefon 061 741 13 87

Rampenverkauf

Biere – Weine – Mineralwasser – Säfte
Spirituosen – Festmobiliar

Schmidlin-Holzbau

Holzarbeiten aller Art
Grindelstr. 64 4246 Wahlen

Tel 061 761 23 02
Fax 061 761 23 25
Natel 079 214 52 20

www.schmidlin-holzbau.ch

Neubau, Anbau, **Innenausbau,** Türen, **Gaulhofer Fenster, Parkett,** Laminat, **Kork,** VELUX - **Dachfenster,** Pergola, **Gartenhäuser**, **Baugesuche** und **vieles** mehr.

Unterstützung gesucht für das Grathaus Moron!

Helfer/innen zur Renovation des Grathauses Moron gesucht! Wir machen hier ein wenig Werbung zu Gunsten der SAC-Sektion Angenstein. Die Angensteiner Kameraden haben sich entschlossen, das Grathaus Moron zu renovieren. Dazu werden unter anderem aktive Helferinnen und Helfer gesucht. Die neuesten Informationen zum Moron werden jeweils auf der Frontseite der Angensteiner Homepage unter der Rubrik "News" publiziert. Dort findet ihr auch Informationen dazu wie ihr euch zu diesem Projekt anmelden könnt:

www.sac-angenstein.ch/news – Bitte helft mit!

Danke, und bis bald auf dem Moron: Kurt Häner, Präsident SAC-Sektion Hohe Winde

Tourenberichte

Trainingstour Kiental Gehrihorn

Samstag, 30. April 2011

Teilnehmer: Bernadette, Georges, Heidi, Ueli, David, John und Erwin Lack, *Tourenleiter*

Wetterprognose am Freitag sah kritisch aus, die Entscheidung vom Tourenleiter Erwin Lack eine Stunde früher zu starten war goldrichtig.

8.44 h in Kiental ist die Gruppe (öV und Privatauto) komplett und wir wurden vom wunderschönen Wetter begrüsst. Wie lange wird es wohl andauern?

Hei ei ei die Sesselbahn öffnet erst eine Woche später! Macht nichts!!!!

In südlicher Richtung zu unserem Ziel Gehrihorn marschierten wir frohen Mutes los. Das Bergrestaurant Ramslauenen ist noch geschlossen. Glück - der Wirt ist gerade an den Saisonvorbereitungen und spendierte uns eine Runde Kaffee. Dankeschön – das nennt man Werbung pur! Mit der Sesselbahn ist die wunderschöne Bergwirtschaft erreichbar. Auch für nicht Wanderer bestens zu empfehlen!

Vom Bergrestaurant bis zum Gehrihorn sind es noch 700 Hm. Los geht's mit gemütlichen Schritten zum Gehrighorn. Beim Vorgipfel – die Sonne verschwand hinter den Cumuluswolken. Jacke anziehen meint unser Chef. Die „Rägetröpfli" konnten uns die wunderschöne Aussicht auf den Thunersee, Niesen – Frutigen nicht vermiesen. Weiter gehts – Gehrihorn wir kommen. Die Bestätigung schreibt unser Tourenchef Erwin ins Gipfelbuch. Nach einer kurzen Pause gehts die Gratwanderung die z.T. mit Seilen gesichert ist, weiter zur Grathütte. Die Hütte ist geschlossen. Kurz zeigte uns der Winter mit Schneekügeli seine Wende. Unter dem Dach suchten wir Schutz um unsere Mittagspause zu geniessen.

Der Wanderweg Richtung Sattelhorn ist noch recht stark mit Schnee bedeckt. Die Entscheidung nicht weiter zu gehen, sondern den Abstieg direkt ins Kiental zu wählen war vernünftig. Mit einem Abschlusstrunk in Kiental verabschieden wir uns und gehen mit der öV nach Hause. Eine schöne Müdigkeit – mental lassen wir die Eindrücke nochmal passieren.

Erwin vielen Dank für die Organisation und bis zum nächsten mal.

Bernadette Ackermann

Les Reussilles–Saignelégier

Seniorenwanderung 26. Mai 2011

Wanderleiter Peter Schnell, 23 Teilnehmer/innen

Nach einer schönen Bahnfahrt erreichen wir Les Reussilles. Am Horizont grüssen uns die Windräder vom Mont Solei, welche in der heutigen Zeit schon mal einiges an Gesprächsstoff lieferten. Am Bahnhof informiert uns Peter kurz über Einzelheiten der heutigen Wanderung. Gut gelaunt nehmen den Weg unter die Füsse. Der führt uns vorbei an weidenden Rindern und Stuten mit Ihren Fohlen. Bald schon sind wir mitten in den Freibergen mit den schönen Weiden und den typischen Tannengruppen. Wir wandern vorbei an Magerwiesen und erfreuen uns an der seltenen Flora wie Knabenkraut und Drollblumen. Wir erreichen den Etang de la Gruère, wo wir auf einem gemütlichen Rastplatz den von Hansruedi Burri gestifteten Apéro geniessen. Vielen Dank dem Spender. Wir umrunden den Etang de la Gruére und setzen unsere Wanderung fort bis wir einen geeigneten Platz für unser Pick Nick finden.

mir mole,
tapeziere,
grüschte,
beschrifte

A. Gass Maler
4242 Laufen
Tel. 061 761 41 64

SPEZIALITÄTEN METZGEREI

Rechsteiner AG
Metzgerei zum Löwen

4242 LAUFEN TEL 061 761 67 41
4222 ZWINGEN TEL 061 761 62 55

www.metzgerei-rechsteiner.ch

Die Versicherung,
die schon etwas tut,
bevor etwas passiert.

Wir machen Sie sicherer.

Agentur Unteres Baselbiet
Stephan Konrad, Versicherungsexperte
Bruggfeldweg 1, 4147 Aesch
Tel. 061 704 74 29, Fax 061 756 68 75
Mobile 079 703 82 77
stephan.konrad@baloise.ch

Basler Versicherungen

37828

An einem Waldrand mit genügend bequemen Sitzgelegenheiten rasten wir und geniessen das Essen aus dem Rucksack. Inzwischen hat sich der Himmel gefährlich verdunkelt und Peter mahnt zum baldigen Aufbruch. Nach zirka einer Stunde sehen wir die Halle du Marché-Concours von Saignelégier, dem Hauptort der jurassischen Freiberge. Uns bleibt noch genügend Zeit für eine gemütliche Einkehr im Restaurant Du Solei. Dorli Dettli spendiert die erste Runde. Herzlichen Dank an Dorli.

Eine schöne Wanderung über sanfte Hügel und einer einzigartigen Moorlandschaft geht zu Ende. Wir danken Peter Schnell für die Organisation. *Monika*

Vier Tage Weitwandern

im Südschwarzwald durch den «Schluchtensteig»

«Von Stühlingen D, das etwa 10 km nördlich von Schaffhausen an der Schweizergrenze liegt, verläuft auf 118 km der «Schluchtensteig» durch die Wutachschlucht nach Lenzkirch zum Schluchsee, passiert den Dom zu St. Blasien, überquert die sanften Hochflächen von Dachsberg und Ibach und windet sich von Todtmoos durch das dramatische Wehratal dem Zielort Wehr entgegen. Schluchten mit sprudelndem Gewässer und tiefen Tälern, Wasserfälle und Seen, Hochmoore, Blumenwiesen und Weidfelder, leuchtend grüne Urwälder und dunkle Tannenforste säumen diesen einmaligen Wanderweg auf seiner Strecke von der Wutach an die Wehra. Es ist kein reiner Talweg – ganz im Gegenteil. In schönster Regelmäßigkeit werden Felskanzeln und Berggipfel angesteuert. Immer wieder öffnen sich Blicke auf die gerade durchwanderten Schluchten oder auf diejenigen voraus.»

Soweit die einführenden Worte im Wanderprospekt. Wir wollten es genauer wissen; und so machten sich Jean-Sebastian Hertzog, Renate und Rosan Dolium, Doris Knechtli, Oscar Lüthi zusammen mit Tourenleiter Robert Brodmann auf den Weg.

1. Wandertag: von Stühlingen nach Wutachmühle: Um 8.30 Uhr startet unser erster Wandertag im Badischen Bahnhof Basel. Bahn und Bus bringen uns in ca. 1½ Std. nach Stühlingen, unmittelbar an der Schweizergrenze (SH) gelegen. Aus dem Morgenkaffee wurde nichts, denn ausgerechnet am Auffahrtstag hat das Restaurant gleich beim Etappenstart geschlossen. Der eigene Tee tut auch gut und so legen wir um ca. 10:30 Uhr zum ersten Tagesziel Wutachmühle los, das noch ca. 26 km / ca. 530 m HD entfernt vor uns liegt. Urtümliche Waldabschnitte verlaufen teils auf Forstwegen und lauschigen Pfaden entlang der Wutach talaufwärts nach Weizen, Talbahnhof der bekannten Sauschwänzlebahn: (Dampflok-Museumsbahn mit vier markanten Viadukten und sechs Kehrtunnels windet sie sich in 25 km ins 231 m höher gelegene Blumberg hinauf. Meist im Schatten verlaufende Pfade sind stellenweise ausgesetzt und schlängeln sich senkrechten Felsflanken langsam bergauf zum markanten Aussichtspunkt der Wutachflühen. Der Aufstieg kostet manch einem etwas Puste. Hier schlägt uns die Wegmarkierung erstmals ein Schnippchen, denn unversehens ist die Abzweigung nach Blumberg verpasst. Unser Fauxpas erweist sich im Nachhinein zwar als wegverkürzend, führt steil hinab und später sogar

meibo SPORT

4226 Breitenbach

Bergschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Trekkingschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Berg- und Wanderbekleidung

von Mammut, Schöffel, Jack Wolfskin
und Löffler

Fleecejacken und -pullover

von Mammut, Schöffel und
Jack Wolfskin

Funktionelle Unterwäsche

von Odlo und Mammut

Auf das ganze Sortiment gewähren wir 10% Rabatt
(ausgenommen reduzierte und Netto-Artikel)

Mo	geschlossen	
Di-Fr	8.30 – 11.45 Uhr	13.30 – 18.30 Uhr
Sa	8.30 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Telefon	061 781 30 20	

durch etwas Dickicht – erfreulich, bald ist der Fehler behoben und alle finden wieder zusammen auf der markierten Wegstrecke. Diese zusätzlichen Strapazen entschädigt unser Hotelier generös indem er uns schon eine Wegstunde vor dem anvisierten Ziel mit dem Auto abholt. In der Unterkunft in Lembach ist erholendes Duschen und ein feines Nachtessen à la Carte angesagt. Erfrischt und wieder in bester Stimmung werden munter die Eindrücke des ersten Wandertages ausgetauscht: Verzückt ob der abwechslungsreichen Landschaft, dem idealen Wanderwetter, aber auch ob der ansprechenden Hotelunterkunft mit vorzüglicher Küche, endet der Abend gegen 22 Uhr.

2. Wandertag: Wutachmühle nach Lenzkirch: Nach dem zünftigen Frühstück fährt uns der Gastgeber zum Ausgangspunkt unserer heutigen Tageswanderung. Gleich zu Beginn führt's zur Wutach in die Schlucht, bald ändert sich die Landschaft, das Tal schnürt sich zusammen, die Pfade werden schmal und es rücken eng steile Wald- und Felsflanken aneinander. Übrigens, der Fluss entspringt am Feldberg, fliesst zuerst durch den Feldsee, dann durch den Tittisee und schliesslich durch den Schluchsee zum Rhein. Den Biber haben wir zwar nicht gesehen, dafür sein Werk bewundern können, wie ein grosser Waldbaum rundum abgenagt und so vom Nager zu Fall gebracht wurde.

An manchen Stellen bleibt für den Wanderweg nur noch ein schmaler Sims zwischen Fluss und senkrechtem Fels. Beim sogenannten Wutachaustritt sprudelt das knapp drei Kilometer flussaufwärts versickernde Wasser eindrucksvoll aus einer Felswand – eine eindrucksvolle Landschaft innerhalb dieser letzten 13 km zur Schattenmühle. Dies ein Knotenpunkt wo abrupt die Stille der Urlandschaft auf die moderne Zivilisation trifft: Durchfahrtsstrassen, ein Restaurant zum Verpflegen, Bushaltestellen mit Verbindungen in alle Himmelsrichtungen und Autoparkplätze zuhauf. Im nahen ‚Lotenbachklamm' rauschen Wasserfälle, Wurzelstufen und Leitern führen höher und bieten bei jeder Biegung eine neue Wasserfallstufe. Auf der anderen Strassenseite setzt sich unser Pfad steil ansteigend am Waldhang fort und führt alsbald weiter an Kornfeldern und Wiesen vorbei und dann wieder in die Schlucht zurück, zum sog. Räuberschlössle das auf einem 80 Meter hohen Felsen trohnt – ein wilder und eindrucksvoller Waldabschnitt. Bald ist der Rastplatz Stallegg, wo die Wutach mit ohrenbetäubendem Getöse über die Staustufe hinabstürzt. Eindrucksvoll am Weg die mächtige Stalleggertanne welche mit imponierenden 52 m Höhe, 4,52 m Umfang und mit beachtlichen 280 Jahren ein Unikat darstellt. Weiter geht's über Stock und Stein zum grossen Wasserfall bei der Haslachmündung und zum felsigen Haslachklamm wo ein grosser Steg letztmals über die Wutach führt. Etwa vier Kilometer vor dem Etappenziel wandern wir dem alten Bahntrassee der einstigen Haslachtalbahn entlang, wo die Geleise bereits ausgebaut sind, eben und gemächlich nach Lenzkirch, dem Höhenkurort zur Unterkunft im Hotel Lenzkircherhof.

3. Wandertag: Lenzkirch via St. Blasien bis Todtmoos: Der Wanderabschnitt von Lenzkirch über St. Blasien nach Todtmoos misst 46 km bei einer HD von ca. 1300 m. Wir verkürzen die Strecke um etwa 13 km, was uns auch einige Höhenmeter erspart, mit dem Taxi, weil der erste Bus samstags erst zwei Stunden später fährt und zudem unsere vortägige Unterkunft unplanmässige nach hinten vorschoben

HONDA POWER PRODUCTS

HONDA revolutioniert die mobile Stromversorgung!

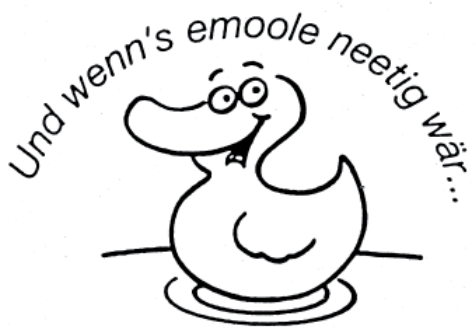
Halb so schwer, kompakter und besserer Strom als aus der Steckdose: das sind die herausragenden Eigenschaften einer neuen Stromerzeuger-Generation

Stromerzeuger EU 10 i
1,0 kVA, 13,0 kg

Stromerzeuger EU 30 i S
2,8 kVA, 61,0 kg

DOLDER
MOTORGERÄTE AG

CH-4243 DITTINGEN-LAUFEN
TEL 061 761 53 38 FAX 061 761 53 51
E-Mail: dolder.motorag@freesurf.ch



Neth AG
sanitär

Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 061 313 10 10

ist. Diese Massnahme bringt uns auf die geplante Geh- und Ankunftszeit in Todtmoos zurück.

Der Uferweg bietet fantastischen Rundblick auf den See oder dann die säumenden typischen Schwarzwaldhäuser mit ihren weit nach unten gezogenen Walmdächern und kleinen Fensterfronten. Und dazu noch die Morgenfrische in dieser einsamen und stillen Umgebung. Eine fast schluchtenfreie Etappe führt mehrheitlich auf Forstwegen durch eindrückliche Wälder nach St. Blasien. Ein leicht ansteigender Forstweg führt zuerst auf 1139 m bei Krummenkreuz. Im 10 km langen Abstieg machen wir bei Althütte erholende Mittagsrast. Hier teilt sich die Gruppe auf: Doris und Renate mit einer kürzeren Wanderroute bis nach St. Blasien reisen von dort per Bus nach Todtmoos. Die Übrigen wollen die gesamten 33 km zu Fuss auskosten. Im Nu ist jetzt St. Blasien erreicht. Die Besichtigung des Doms mit seiner zweitgrössten Kuppel Europas wäre eigentlich Pflicht für jeden Besucher dieses Ortes. Majestätisch und fast überdimensioniert steht er mit seinen 62 m Höhe und 36 m Spannweite inmitten umgebender Wälder und Hügel. In weissem Marmor kleiden mächtige Säulen den Kirchenraum, dem künstlerische Fresken und die in blendendem Weiss bemalten Kirchenbänke eine besondere Note verleihen. Da meist von früher bekannt, wird auf eine Besichtigung verzichtet und nach einer kurzen Pause nehmen wir zu viert die restlichen 16 km nach Todtmoos in Angriff. Bald ist der Aufstieg von 240 m HD zu Lehenkopf mit seinem imposanten Aussichtsturm auf 1039 m erreicht. Auf die Turmbesteigung mit seiner Rundsicht will der vorauseilende Jean nicht verzichten.

Nach einer weiteren Stunde Marschzeit eröffnet sich auf der Hochfläche ob Horbach der schönste Ausblick des Tages auf den Hotzenwald und weit hinaus bis zu den Schweizer Alpen. Sie sind heute im Dunst zwar kaum zu erkennen. Doch eine einzigartige Panoramatafel erläutert die meistbekannten Alpengipfel vom Tödi über Titlis bis Eiger, Mönch und Jungfrau etc. – ein beachtliches Kunstwerk, massiv in Messing gegossen, Beschriftungen mit Höhenangaben, die Gipfelformen samt der umliegenden Höhenzüge in Relief nachgebildet.

FELIX

Wir fahren, was Sie täglich brauchen!

- Stückgut-, Teil- und Komplettladungstransporte ganze Schweiz
- Gefahrguttransporte nach ADR
- Isotherm- und Kühlfahrzeuge für temperaturempfindliche Güter
- Lager und Umschlagslager in Arlesheim
- Waschanlage für LKW und Lieferwagen

FELIX TRANSPORT AG Talstrasse 47 ❙ 4144 Arlesheim ❙ Switzerland
T +41 (0)61 766 10 10 ❙ F +41 (0)61 766 10 00 ❙ felixtransport.ch

KOTTMANN-KOHLER
GARTENBAU

Hauptstrasse 69, 4243 Dittingen
Telefon 061 761 52 21, 079 443 43 44
www.kottmann-kohler.ch

Für sämtliche Gartenarbeiten

- Beratung
- Planung
- Neuanlagen
- Umänderungen
- Steinarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Unterhaltsarbeiten
- Dachbegrünungen
- Muldentransporte

Hernach wechseln Weidlandschaften mit grasenden Kuhherden mit kurzen Waldstücken bis Ibach einander ab. Hier ändert sich das Landschaftsbild unversehens. Steil geht's in die Hohwehraschlucht hinein. Eine romantische Waldschlucht mit sprudelndem Wasserlauf, Kaskaden und zahlreichen Absätzen unserem Ziel entgegen. Mit einer abwechslungsreichen, hoch interessanten Wegstrecke und rund 1000 m Aufstieg schliessen wir heute die längste und ebenso leistungsstärkste Strecke der Weitwandertage ab. Nach dem Bezug unseres Zimmers im Hotel Waldwinkel geniessen wir im schattigen Garten ein köstliches Bier und etwas später das Abendessen zusammen mit unseren inzwischen zurückgekehrten Damen. Bei einem ‚Gläschen Rotem' tauschen wir uns über die Eindrücke der ausgiebigen Tageswanderung aus.

4. Wandertag: von Todtmoos nach Wehr: Unsere letzte Etappe beginnt nach erholsamer Nacht mit einem superfeinen, reichhaltigen Z'morgen und extragutem Kaffe für die Frauen! Leider gehen wir heute ohne Oscar auf die Tour; er hat geschäftliche Verpflichtungen. So verabschieden wir uns herzlich von ihm. Bereits grüsst die morgendliche Sonne. Sie wird uns auch heute begleiten, zwar hin und wieder mit etwas Wolken verhangen, aber wiederum kein Regen. Vor dem Einstieg zum vorgesehenen Wanderpfad queren wir das ansprechende Todtmoosdorf. Die beachtenswerte Shoppingmeile wirkt noch verschlafen – anders verabschiedet uns unübersehbar die barocke Walfahrtskirche am Dorfende mit ihrem Glockenschlag.

Heute liegen nur noch 22 km bis Wehr vor uns. Nach dem Ortsteil Au rücken die Talflanken näher zusammen, werden steiler und felsiger was sich in einem gemächlicheren Tritt auswirkt. Kühle Pfade im schattigen Forst umschliessen wiederholt weitausholende Bergeinschnitte und queren letztmals die Talseite hin zum Bannwald, wo die Nutzung seit Jahrzehnten stillgelegt ist. Mächtige, vermodernde Baumstämme liegen kreuz und quer, ein prägendes Naturbild der alten Bäume, mächtige Wurzelstöcke, tiefgrünes Moos gepaart mit bunter Blumenpracht. Bald steigen wir von der Höhe wieder in den Talgrund ab, wechseln die Flussseite der Wehra und steigen auf der anderen Talseite auf den um ca. 200 Hm erhöhten Wanderpfad wieder auf. Nach einem doch kräftezehrenden Marsch und steilen Aufstiegen meldet sich jetzt der Hunger. Unser jüngster Wanderer fand vorauseilend ein schattiges Plätzchen mit bemoosten Steinblöcken, die gediegene Sitzgelegenheit bieten. Auf nachfolgenden Wegabschnitten eröffnen sich immer wieder Tiefblicke in die Schlucht und schon bald gibt der Wald erstmals einen Fernblick auf den Stausee und das Weber- und Textilstädtchen Wehr frei. Nach lockerem Auslauf entlang der Wehra erreichen wir etwas nach 15 Uhr unser Etappenziel. Bei einem zünftigen Umtrunk am Busbahnhof stellen wir erfreut fest, ein weiterer einstündiger Marsch zum DB Bahnhof Brennet bleibt uns entgegen der Auskunft im Hotel erspart – der Fahrplan vor Ort bestätigt die erwünschte Busverbindung zur geplanten Zugabfahrt um 16:41 ab DB Brennet nach Basel Bad. Bahnhof, wo wir etwas nach 17 Uhr eintreffen. Wir verabschieden uns und dürfen unvergessliche Eindrücke vom Weitwandern im Naturpark Südschwarzwald bei 4 Tagen mit besten Wetterverhältnissen mit nach Hause nehmen. Wir danken unserem Tourenleiter Robert für die tollen 4 Wandertage im Südschwarzwald.

Die Weitwanderer

SCHWARZ + PARTNER AG
ELEKTRO + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

ELEKTRO JORAY & SPECHT AG

Breitenbach / Laufen
061 789 90 00

www.schwarzpartner.ch info@schwarzpartner.ch

Carrosserie
Optisches Tuning
Drücktech und Spot-Repair
Beschriftungen
Abschlepp- und Pannendienst Tag und Nacht

SCHNEIDER AG
Carrosserie Garage

Carrosserie SCHNEIDER AG
Industriezone Ried 17
4222 Zwingen
www.carrosserie-schneider.ch

Garage SCHNEIDER GmbH
Abschlepp- und Pannendienst
Industriezone Ried 17
4222 Zwingen

061 765 55 55

Aussicht auf unsere Region...

...und diese kulinarisch entdecken!
Unser Biobetrieb mit seiner reizvollen Gartenterrasse bietet Ihnen stets frische und saisongerechte Spezialitäten aus unserer Eigenproduktion.
Von 9 Uhr bis 24 Uhr.
Ruhetage am Dienstag und Mittwoch.

Fam. Meury-Kupferschmid
Tel: 061 761 34 56, Fax: 061 761 63 86, 4243 Dittingen BL, bergmattenhof@bluewin.ch

Flösserweg

Seniorenwanderung 9. Juni 2011

Ankunft Bahnhof Laufenburg: 09.02 Uhr; Anwesend: 17 Clubmitglieder (es fehlt eine Person).

Vor uns liegt der „Flösserweg":

Dieser Wanderweg hat eine interessante Geschichte: Bis Ende des 19. Jahrhunderts spielte das Flössergewerbe für etliche Gemeinden dieser Gegend eine bedeutende wirtschaftliche Rolle. Holland konnte den enormen Holzbedarf für Schiff- und Städtebau nicht mehr aus dem Schwarzwald und dem Elsass decken. Das Holz wurde in der Schweiz eingekauft und in den Flüssen in Form von Flössen Richtung Rhein transportiert. So kamen grosse Mengen von Tannen, Kiefern und Eichen in den Kanton Aargau. In Stilli (unterhalb des Zusammenflusses von Aare, Reuss und Limmat) übernahmen die dort ansässigen Flösser die Flosse und brachten sie nach Laufenburg. Ein einzelnes Floss bestand aus 80–130 Baumstämmen und musste von mindestens drei Männern geführt werden, welche des Handwerks und des Flusses kundig waren. Für die 28 km lange Strecke, von Stilli bis nach Laufenburg, brauchten sie zweieinhalb Stunden. Die Rückkehr der Flösser erfolgte zu Fuss über Rheinsulz, Mettau, Wil, Hottwil, den Rotberg, Villigen nach Stilli (Distanz: 16 km). Am Nachmittag wurde manchmal eine zweite Fahrt ausgeführt, was einen erneuten Rückmarsch über die gleiche Strecke erforderte.

Die Laufenburger Stromschnellen bildeten für die Flösserei ein gefährliches Hindernis. Oberhalb des Laufens (Stromschnellen) wurden die Flosse aufgelöst und die Stämme einzeln durch diesen Flussabschnitt gelassen. Unterhalb wurden sie wieder zu Flössen zusammengebunden und so Richtung Holland geschickt.

Im Jahre 2001 wurde diese historische Route von den betroffenen Gemeinden zu einem Wanderweg dem „Flösserweg" ausgebaut.

Der Start zu unserer heutigen Wanderung erfolgt um 09.10 Uhr.

Der Himmel ist bedeckt es herrscht ideales Wanderwetter.

Der Weg führt uns dem Rhein entlang bis Rheinsulz, weiter geht's im Wald Richtung Etzgen welches wir links liegen lassen um ins Mettauertal zu gelangen. Nach einer halben Stunde erreichen wir Mettau und nach einer kurzen Steigung kommen wir um 11.15 zu einem Campingplatz, wo wir von Patrick zum Apero eingeladen werden. Vielen Dank! Nach ca. 15 Minuten geht es weiter, vorbei an Kirschbäumen voll von schwarzen süssen Früchten, Richtung Wil. Unterwegs stösst auch unser „verlorener Sohn" zu uns, sodass die Wandergruppe wie geplant komplett ist.

In Hottwil wo uns im Gasthaus Bären Gerda und Martin erwarten machen wir unsere wohlverdiente Mittagspause. Zuerst ein gutes Flösserbier, dann ein gutes Mittagessen und dazu ein guter Blauburgunder. Um 14.15 Uhr steigen wir mit vollem Bauch zuerst steil durch den Hottwiler-Rebberg dann auf die Rotbergegg mit 633,4 m der höchste Punkt unserer Wanderung. Ab hier geht es nur noch abwärts, vorbei am riesigen Steinbruch „Gabenkopf" von dem aus ein Transportband das Tal durchquert. Diese Einrichtung transportiert Steine nach Siggental hinunter und verursacht dabei einen gewaltigen Lärm. Alle sind froh, dass wir aus dem Hörbereich dieser Bahn kommen und kurze Zeit später um 16.15 Uhr Villigen unser heutiges Wanderziel erreichen.

Wanderzeit 5 Stunden, Distanz 16 km, Höhenmeter 450 m.

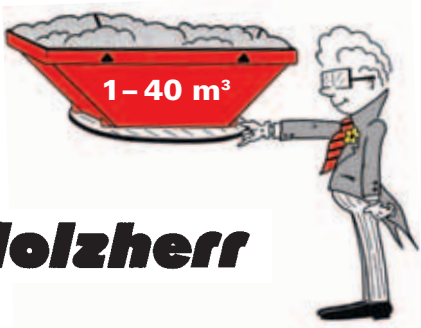
Nach einer knappen Viertelstunde kommt unser schon fast voll besetzter Bus. In Brugg erwartet uns der Zug nach Basel, in dem wir im reservierten Abteil unsere Heimfahrt geniessen.

Herzlichen Dank an unsere Wanderleiterin Regina Gassmann die uns zu dieser anspruchsvollen, aber sehr schönen Wanderung im Aargauer Jura mitgenommen hat.

Othmar

Muldenservice
Gipsergeschäft
Telefon 061 781 44 40

Entsorgungscenter
in Laufen
Telefon 061 763 08 88



Holzherr

MüllerBauAG

Aufbauen

Hochbau
Tiefbau
Industriebau
Kundenarbeiten

Müller Bau AG
Ziegeleistrasse 28
4242 Laufen
Tel. +41 61 766 40 40
www.muellerbauag.ch
info@muellerbauag.ch

BODENBELÄGE
IMHOF
GmbH

4242 LAUFEN
Viehmarktgasse 45
061 761 60 48 / 079 768 86 41
E-Mail: laufen@bodenimhof.ch

BODENBELÄGE
INNENDEKORATION

Parkett
Laminat
Linoleum
Teppich

Vorhänge
Bettwaren
Polsterarbeiten

Vorbereitungstour Gantrisch

11. Juni 2011

Teilnehmer: Erwin Lack, Tourenleiter, Lisa und Kurt Häner, Ueli Huber, Erich Müller, Vivien Bloch JO und Hund Talis

Bei unsicherer Wetterlage aber guter Hoffnung auf besseres Wetter liessen wir uns durch die SBB via Basel–Bern–Thun–Spiez nach Weissenburg/Simmental (782 m) fahren.

Durch die idyllische Morgetebachschlucht stiegen wir, vorbei an den ehemaligen Thermalquellen Weissenburg, Ort der Kraft/Energie und einem imposanten Wasserfall Richtung Undriste Morgete (1475 m). Nach einer kurzen Pause nahmen wir den Weg zur Mittliste Morgete (1655 m) unter unsere Füsse.

Das Wetter besserte sich, je länger wir unterwegs waren und liess uns die wunderschöne und abwechslungsreiche Alpenlandschaft immer wieder geniessen.

Im heimeligen rustikalen und romantischen Restaurant Mittliste Morgete tranken wir einen Kaffee. Die meisten von uns liessen sich, nachdem Kurt einen zweijährigen Alpkäse genossen hatte, dazu verleiten Käse als zusätzliche Stärkung, zu kaufen.

Der weitere Aufstieg via Obriste Morgete zum Morgetepass (1959 m), wo wir uns für den Schlussaufstieg zum Gantrisch nochmals kurz verpflegten war eindrucksvoll und wir konnten, der Nebel hatte sich verzogen, unser Ziel den Gantrisch und die schöne voralpine Landschaft geniessen.

Voller Elan machten wir uns auf, unser Ziel, via Schibespitz, den Gantrisch (2175 m), über den nicht immer einfachen Gipfelpfad zu besteigen. Leider wurden unsere Anstrengungen vom Wettergott nicht belohnt, denn ausser Nebel war auf dem Gipfel nicht viel zu sehen.

Nach einer längeren Verschnaufpause auf dem Gipfel machten wir uns bereit für den Abstieg. Wir mussten vorsichtig sein, denn durch den vorherigen Regen waren die Steine und der Fels sehr rutschig.

Nach kurzer Zeit, öffnete sich, zu unserem Leidwesen, die Nebeldecke und gab uns den Blick auf den kurz zuvor bestiegenen Gantrisch wieder frei.

Via Chummlihütte und vorbei am Gantrischseeli erreichten wir die Posthaltstelle Unteri Gantrischhütte (1508 m), wo wir uns kurz verpflegten.

Via Riggisberg–Thurnen–Bern–Olten–Basel trafen wir müde aber zufrieden um 19.20 Uhr in Laufen ein.

Herzlich Dank an unseren Tourenleiter Erwin. *Erich Müller und Vivien Bloch*

Seniorenwanderung Nunningen–Hintere Wasserfallen–Passwang

Donnerstag, 23. Juni 2011

Tourenleiter: Marcel Metzger

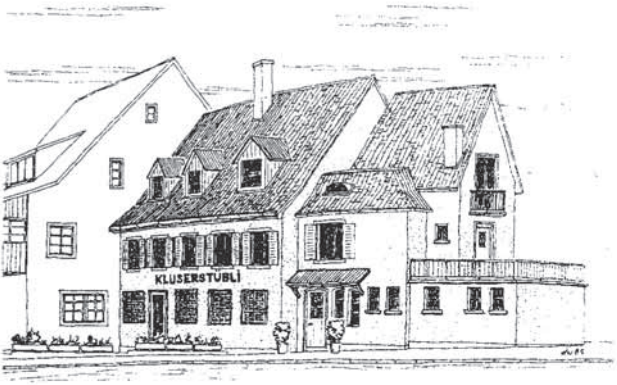
Am Fronleichnamstag fuhren 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Postauto als fast einzige Passagiere nach Nunningen, der „Hauptstadt des Thiersteiner Gebirgs“. Dort gesellte sich noch ein Senior dazu. Von der Post Nunningen als Startort ging es nach der Begrüssungszeremonie von Marcel recht zügig in steilem Aufstieg den Riedbergwald hinauf bis zur Kantonsgrenze SO/BL (Pkt.916).

CARROSSERIE IMHOF LAUFEN

Abschleppdienst Tag und Nacht
Autoshop

Tel. 061/761 26 26

VSCI Carrosserie



Restaurant
Kluserstübli
Aesch

Pfeffingerstrasse 3, 4147 Aesch
Telefon/Fax 061 751 16 04

Gut bürgerliche Küche

Samstag und Sonntag geschlossen

Guido und Kathrin
Währy-Hauser

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag
08.30–24.00 Uhr

MATERIAUX
SABAG SA

Danach wanderte die 17-köpfige Gruppe am Bretzwiler Stierenberg vorbei auf die Ulmethöchi (973 m) und von da der Nordseite des Geitenbergs entlang zu einer Hütte. Bei dieser Hütte oberhalb von Lauwil genossen wir nebst einer schönen Aussicht in Richtung Norden einen von Annarös Cueni aus Anlass ihres Geburtstages offerierten Apéro. Ein Prosit auf die nächsten Jahre, Annarös und ein laut schallendes „Merci vilmol!"

Danach „tourten" wir frisch gestärkt am Hof Bürten vorbei hinunter zum Restaurant „Hintere Wasserfallen", allwo das Mittagessen (Schni-posa) serviert wurde. Diese Örtlichkeit liegt übrigens im Gemeindebann Mümliswil SO, was auch der Schreibende bis anhin nicht wusste. Man hat eben nie ausgelernt; auch im Seniorenalter nicht!

Quasi als Verdauungsbummel nahmen wir am Nachmittag in Richtung Westen den Kretenweg unter die Füsse bis zum allgemein bekannten Punkt 1204 Passwang. An diesem Punkt, der übrigens die gleiche Höhe aufweist wie die Hohe Winde, waren wir am höchsten Ort der Wanderung angelangt und genossen abermals die Aussicht, diesmal gen Süden. Alsdann wanderten wir bergab bis zur Umsetzer-Anlage (Antenne) und von dort weiter abwärts auf einem grasig überwachsenen und zum Teil mit Steinen arg durchsetzten Weg nahe des Hofes „Unter Baschwang" vorbei bis zum Nordausgang des Tunnels der Hauptstrasse.

Nach einer kurzen Wartezeit bestieg die ganz leicht „abgekämpfte", aber dennoch frohgelaunte Gruppe das Postauto. Frohgelaunt daher, weil sich das Wetter von einer viel besseren Seite gezeigt hat als es die Wettervorhersagen prophezeiten.

Besten Dank an Marcel für die wie gewohnt perfekt organisierte und geleitete Tour! *Patrick Gassmann*

Wanderung zur Jenatschhütte

8.–10. Juli 2011

Tourenleiterin: Bernadette Ackermann; *Teilnehmer:* Heidi Chrétien, Ueli Huber, Marita und Hans Frey sowie von der Sektion Zofingen Daniela Leuenberger, Barbara Hüsser, Marlies Meier und Josefina Bucher.

Noch ganz benommen von der langen Bahnfahrt treffen 9 Teilnehmer in der verlorenen Welt der Station Spinas, unmittelbar am Ausgang des Albula-Bahntunnels, ein. Halt gibt's hier nur auf Verlangen, wo es doch so ein traumhafter Ort am Eingang ins wunderschöne verlassene Val Bever ist.

Nach einer kurzen Erfrischung der Gemüter, es ist ja schon nach 14 Uhr, weckt uns die Tourenleiterin aus unserer Lethargie. Ohne Pferdekutsche müssen wir losmarschieren und den endlos langen Hüttenweg zu Fuss in Angriff nehmen. Was für eine Pracht erwartet uns da, herrliche Lärchenwälder, der rauschende Beverin-Wildbach und Blumen die uns Schritt für Schritt erfreuen.

Nach einer Stunde und auch noch nach zwei Stunden haben wir fast noch keine Höhe gewonnen. Das Tal ist breiter geworden und Viehherden beleben die Alpweiden. Gelegentliche Regenschauer treiben uns in Richtung Hütte, aber wo ist diese? Erst nach 18 Uhr erblicken wir sie und erst noch auf einem hohen Felssporn. Jetzt hat sich der Regen mit kräftigem Wind verbündet und will uns unbedingt von unserem Ziel abhalten. Alle Härte ist gefragt und im Angesicht der 7 Damen wollen Ueli und ich doch nicht Schwäche zeigen. Kurz nach 19 Uhr erreichen wir das rettende Dach, und werden vom Hüttenwart Heini wärmstens empfangen.

Samstagmorgen, Bernadette schlägt eine Tour auf den Tschima da Flix (3301 m) vor. Gutes Wanderwetter erwartet uns und auf einem markierten Weg ziehen wir über Geröllhalden, Restschneefelder und lose Schutthänge langsam höher. Gletscherseen laden zu einer kurzen Rast. Im Anblick eines mächtigen Gletschers erreichen wir den Fuorcla da

Mit jedem Einsatz gewinnt der Baselbieter Sport

SWISSLOS

Sportfonds Baselland

Sportamt Baselland

Daniela findet einen «Fünflieber»

Flix (3065m) und geniessen eine fantastische Aussicht.

Eine Gruppe steigt mutig weiter zum Tschima da Flix, für andere reicht dieser Pass, insbesondere für Daniela. Auf der Suche nach einem Kaffeeautomaten hat sie ein Fünflieber gefunden und steckt diesen ganz glücklich ein …

Der gemütliche Rückweg zur Hütte gibt uns Zeit die Umgebung, die schönen Gletscheranemonen und interessanten Steine zu betrachten.

Sonntagmorgen, es heisst Abschied vom Hüttenwart Heini und dem angenehmen Aufenthalt in der Jenatschhütte zu nehmen. Ein strahlend klarer Himmel verspricht einen sonnigen Tag. Ziel ist der Julierpass, welchen wir über den Fuorcla d'Agnel (2983m) erreichen können. Aber vorerst windet sich der Anstieg über einige wilde und steile Blockhalden empor, aufgeweichte Firnschneezungen sind zu durchqueren. Doch schon bald wird der Passübergang erreicht und erlaubt einen Blick in den tiefen Einschnitt des Julierpasses. Eine wilde Landschaft zeigt sich vor unseren Augen. Riesige Felsblöcke sind zu überwinden und dazwischen liegen friedliche Bergseen.

Unterwegs ein Kraftort, mit bunten Steinen sorgfältig ausgelegt. Ein kurzer heftiger Regenschauer will uns Eindruck machen, aber nach 10 Minuten zeigt sich wieder die Sonne. La Veduta an der Passstrasse kommt in Sicht und damit regen sich Hunger und Durst. Aber zur grossen Enttäuschung ist das Hotel wegen Umbau geschlossen. Ein Umweg zur Julierpasshöhe löst das Problem nicht, ausser einem Kiosk ist hier nicht viel los und die Post hält nur in La Veduta, also rechtsumkehrt…und so verbringen wir die Wartezeit??

Wir durften alle eine tolle kameradschaftliche Tour erleben. Vielen Dank unserer Neu-Tourenleiterin für die gut organisierte Wanderung in eine den meisten unbekannte aber sehr wilde und schöne Gegend. *H F*

Vogesenwanderung «Rossberg»

14. Mai 2011

Teilnehmer: Monika Müller, Moritz und Alice Anthony, Bruno und Anneli Imhof, Martin und Caroline Neth, Jean-Sébastian Hertzog, René und Therese Hess, Hanni Metzger, Trajko Dodevski, Erich Henneberger, Yvonne Würth und Reiner Lenk *(TL)*

Wieder einmal eine «Schönwetter-Bergwanderung» in den Vogesen. Nach einer Anreise mit der Bahn und einer einführenden Kaffeepause wandern wir von Thann (340 m) aus auf den sehr gut markierten Wegen des

Elektro
BURGER AG
Laufen / Breitenbach
Tel. 061/766’99’66

Elektroanlagen
Telekommunikation

seit 1922

www.elektroburger.com

BDO AG
Maiersackerweg 25
4242 Laufen
Tel. 061 766 90 60
www.bdo.ch

BDO

HÜGLI

Bauspenglerei, Blitzschutz
Kunststoff- + Bitumenbedachungen
Kaminsanierungen

Telefon 061/781 19 70

Bruno Hügli AG 4225 Brislach Zwingenstrasse 36

«Club Vosgien Section de Thann» zum Col de Hundsrucken (748 m) hinauf bis zur Ferme Auberge Thanner Hubel (1040 m). Die Aussicht auf die in der ferne liegnde Rheinebene und den Schwarzwald ist heute leider nicht besonders zu geniessen – eine dicke dunstschicht liegt dort unten in den Tälern. Erstes Durstlöschen in der frischen Bergluft vor der Auberge. Ein feines rustikales Mittagessen mit allen dazugehörigen Begleiterscheinungen nehmen wir im blumengeschmückten Inneren der Auberge ein.

Ein kurzer Aufstieg auf die sehr windigen Höhenzüge vom Thanner Hubel (1160/1183 m) und dem Rossberg (1191 m) über Punkt 1108 wandern wir zum Vogelstein (1161 m). hier wird es bereits sehr finster am Himmel. Beim Abstieg zum Belacker (980 m) hinunter auf den eindrücklich, steil im urchigen Vogesenwald führenden Sentier Gustave, fängt es leicht zu regnen an. Aber schon nach wenigen weiteren hundert Metern zur Grubenmatten nach Moosch (390 m) wird es wieder freundlicher.

Leider konnten wir hier unten in Moosch zu einem gemütlichen Abschlusstrunk keinen geeigneten Ort finden. Somit treten wir pünktlich nach dieser Bergwanderung von 16 Kilometern mit einem Aufstieg von gut 940 und einem Abstieg von 910 Metern unsere Heimreise mit der Bahn an.

Restaurant Bahnhof

gemütlich und vielseitig

Ihr Restaurant für alle privaten und geschäftlichen Anlässe:
– warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
– geschlossenes Säli für ca. 50 Personen
– genügend Parkplätze (auch für LKW)
– Gartenwirtschaft

Bea und Jacky Camenzind
4222 Zwingen
Telefon 061 761 60 31
Fax 061 761 23 41
E-Mail: bahnhoefli-zwingen@hispeed.ch
Samstag Ruhetag

Zimmerei
Bedachungen
Innenausbau

MILDNER HEINZ AG

Industriezone im Ried 19 4222 Zwingen Tel. 061 761 88 00

www.mildner.ch

Josef Stark

Betonbohrungen – Wand- und Bodenfräsen

4222 Zwingen, Baselstrasse 26, Telefon und Fax 061 761 22 30

Gauli / Ankenbälli (3601 m)

Leitung durch Alois Amstalden, 13 Teilnehmer, Bericht von Jean-Sébastian Hertzog, *Bilder* vom Autor und Paul Stöckli

Freitag, 8. Juli 2011

Um noch das gute Wetter nutzen zu können, war bereits um 4.10 Uhr Treffpunkt in Laufen. Auf beinahe verkehrsfreien Autobahnen erreichten wir unseren Startpunkt Innertkirchen. Angekommen, begrüssten wir die restlichen Teilnehmenden. Auf einer Strasse mit vielen engen Serpentinen schlängelten wir uns hinauf ins Urbachtal zum Parkplatz (880). Hier begann der Aufstieg zur einsamen Gaulihütte (2205). Das erste Wegstück führte uns durch Weiden und Waldabschnitte hinauf zur Schrätteren (rund 1445). Prächtige Aussicht auf die Engelhörner. Steil führte uns der Weg weiter hinauf via Mattenalpsee (rund 1800) zu den zu den drei imposanten Wasserfällen. Über einen kurzen Klettersteig gelangten wir zum Gletschersee mit seinen bizarren Eisformationen. Der kalbende Gauligletscher vermittelt arktisches Ambi-ente. Eine rund 150 Meter hohe Felsstufe trennte uns noch von der Hütte (kurze Passagen mit Bügeln und Ketten). Mit etwas müden Beinen erreichten wir unser Ziel. In Ruhe genossen wir die schöne alpine Landschaft (Gletschervorfeld von nationaler Bedeutung, reichhaltige Fauna und Flora, sehr spezielle Felsenlandschaft).

Samstag, 9. Juli 2011

Um 4 Uhr war Tagwache, um 4.45 Uhr Abmarsch Richtung Ankenbälli (3601). Aufgrund schlechter Gletscherverhältnissen änderte Alois unser Tourenziel. Gemächlich gewannen wir an Höhe und gelangten an den Gauligletscher (rund 2550). Nach der Bildung zweier Seilschaften überquerten wir den Gletscher. Stetig gewannen wir an Höhe. Eine kleine Spaltenzone überstiegen wir ruhig und sicher. Nach kurzer Rast nahmen wir unser erstes Ziel in Angriff, den Ankenbälli Vorgipfel (rund 3300). Der weiche Schnee und überdeckte Spalten forderten unsere Aufmerksamkeit. Nach Erreichung des Vorgipfels war das Ziel in Sicht. Aufgrund der heiklen Schneeverhältnisse (Gefahr eines Schneebretts) wurde auf den Gipfelsturm verzichtet.

So genossen wir die wilde Aussicht auf das Hochgebirge (prächtig: Rosenhorn). Auf der gleichen Route ging es zügig abwärts. Wieder bei der Moräne angekommen, machten wir Halt und genossen nochmals das Panorama. Jeder ging in seinem Tempo zurück zur Gaulihütte. Zufrieden wurden die Ereignisse des Tages revue passiert. Danach gemütliches Beisammensein bei einem feinen Z'Nacht. *(Bild rechts von Paul Stöckli)*

Sonntag, 10. Juli 2011

Am nächsten Morgen hiess es bereits Abschied nehmen vom Gauligebiet. Wir wählten den direkten Abstieg, nachdem wir am Freitag die längere Route vorgezogen hatten. Beinahe höhengleich zur Hütte verlief der Weg bis zu drei markanten Steinmännern, die wir bereits im Aufstieg gesichtet hatten. Nach 350 Hm steilem Abstieg erreichten wir den uns bereits bekannten Weg. Bei der Schrätteren legten wir eine längere Pause ein, um das schöne Wetter noch etwas zu geniessen. Von dort erreichten wir schnell den urtümlichen Wald, bald war auch der Parkplatz in Sichtweite. Dort angekommen, fuhren wir nach Innertkirchen, wo in einem gemütlichen Restaurant das wohlverdiente Mahl auf uns wartete. Nach dem Essen wurden die Fahrgemeinschaften gebildet und verabschiedet. Es waren drei sehr eindrückliche, lohnende Tage in einem einsamen unberührten Gebiet.

Besten Dank an Alois für diese alpinistische Perle.

BLOCHOPTIC

Wenn Sie nicht nur Wert auf gutes ***Sehen***,
sondern auch auf gutes ***Aussehen*** legen!

Brillen und Contactlinsen - Individuell wie Sie
mit ganz persönlichem Charakter und Ausdruckskraft!

4226 BREITENBACH I WYDEHOF I INFO@ BLOCHOPTIC.CH
TELEFON 061 781 31 31 I FAX 061 781 31 61

Seniorenwanderferien

in Pontresina vom 2. bis 9. Juni 2011

Samstag. 2. Juli 2011

Um 09.30 Uhr trafen sich 27 Seniorinnen und Senioren am Bahnhof SBB zur Reise nach Pontresina. Eine weitere Person folgte am 3. Juli. Trotz Ferienbeginn verlief die Reise problemlos. Die Plätze waren reserviert und das Umsteigen in Zürich, Chur und Samedan klappte problemlos. Pünktlich um 13.56 Uhr kamen wir am Bahnhof an und wurden von einem Chauffeur des Hotels Engadinerhof empfangen. Der Chauffeur brachte unser Gepäck ins Hotel. Sofort war Zimmerbezug und schon um 15.15 Uhr der Start zur ersten Wanderung. Im flotten Tempo marschierten wir via Bahnhof durch einen wunderschönen Föhrenwald zum Stazersee. Dort bestaunten wir die schöne Landschaft und auch zwei Schwimmer, welche trotz der Kälte sich ins Wasser stürzten. Nach einem kurzen Halt wanderten wir weiter durch den Wald, dem St. Moritzersee entlang nach St. Moritz-Bad wo wir nach etwa 2 Stunden ankamen. Von dort per Bus ins Hotel zum Duschen und zum vom Hotelier gestifteten Apéro. Ein gutes Nachtessen rundete den ereignisreichen Tag ab. *Franz*

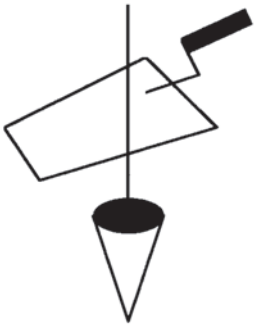
Sonntag, 3. Juli 2011

Um 08.47 Uhr fuhren wir per Bus zur Signalbahn und erreichten noch den Kurs um 9.20 Uhr.

Ein humorvoller Bahnbeamter begleite uns und mit flotten Sprüchen und Witzen war die Fahrt im Nu beendet.

Sofort machten wir uns bei bewölktem und windigem Wetter auf den Weg und wanderten ca. 100 Meter aufwärts dem Panoramaweg entlang. Es ging durch schöne Alpweiden mit unendlich vielen Blumen. Im Blick hatten wir immer die Gletscher auf der anderen Talseite und die Engadiner Seen im Tal. Wir überquerten die Julierpass-Strasse und mussten dabei auf die mit grossem Tempo heranfahrenden Motorräder achten. Nach zirka einer Stunde machten wir bei der Abzweigung nach Silvaplana Mittagsrast. Nach dem Essen hat das Wetter gebessert und es wurde sonnig und warm. 3 Personen stiegen direkt nach Silvaplana ab. Die Hauptgruppe wanderte weiter auf und ab durch eine typische Berglandschaft mit Felsen und Alpenrosen. Im Blickfeld unten der Silvaplanersee und auf der Gegenseite die diversen Gletscher. Aufpassen war aber angesagt, ansonsten man schnell stolpern kann, was uns auch unfreiwillig vorgeführt wurde.

Otto Kohler AG



Hoch- und Tiefbau

Neubau

061 771 07 56

4254 Liesberg Dorf

Umbau

Traxarbeiten

Hausplätze

Teerbeläge

Baggerarbeiten

SPAREN SIE NICHT AM FALSCHEN ORT.

Zum Zahlen, Sparen, Anlegen, Vorsorgen, Finanzieren – vertrauen Sie der Nummer 1 im Baselbiet, der Bank mit Staatsgarantie. Lernen Sie uns kennen: **061 925 94 94** oder **www.blkb.ch**

Basellandschaftliche Kantonalbank

Die Sonne hat uns dann gegen Ende der Tour tüchtig eingeheizt und nach ungefähr dreieinhalb Stunden Marschzeit sind wir müde und vor allem durstig in Sils Maria angekommen. Während einer Stunde wurde kräftig Durst gelöscht bis wir einen Bus besteigen konnten, welcher uns direkt zum Hotel brachte. Dann folgten Hotelführung, Apéro und Nachtessen. *Franz*

Montag, 4. Juli 2011

Heute hat Kurt Emminger Geburtstag, beim Morgenessen singen wir ihm "Happy Birthday" Die Bovalhütte steht heute auf dem Programm. Von der Station Surovas bringt uns die Bahn nach Morteratsch. Ab hier geht's auf schönem Wanderweg zur Chünetta. Weiter führt der Weg über eine Seitenmoräne des Morteratschgletschers, wo wir den gewaltigen Gletscher und die hohen Gipfel des Berninamassivs bestaunen. Der Weg wird steiler und als er nach rechts dreht sehen wir die Bovalhütte. Auch Kurt ist mit dabei, mit 85 Jahren keine Leichtigkeit und er kommt beim Hüttenpersonal in den Genuss einer speziellen Aufmerksamkeit. Auf der Terrasse geniessen wir die schöne Aussicht, wobei der Biancograt besonders beeindruckt.

Nach einer guten Gerstensuppe und einem Stück Heidelbeerkuchen machen wir uns auf den Rückweg. Vor Chünetta steigen wir in den Talboden ab auf den Gletscherweg. Hier sehen wir wie sich der Gletscher in all den Jahren über 2 Kilometer zurückgezogen hat, kam er doch 1910 bis unweit des Restaurants Morteratsch. Zurück in Pontresina geniessen wir auf der Hotelterrasse den von Kurt gestifteten Apéro. Nochmals vielen Dank an Kurt.

Ergänzungen zum Tourenbericht von Franz Schaub 4. Juli: Acht weniger "Höhenmeterliebende" Senioren(innen) machen sich unter Walters Führung nach einem gemütlichen Kaffeealt auf dem Bernina-Hospiz zu einer Umrundung des Lago Biancos auf. Dabei gilt es einen grösseren Bach zu überwinden und ein bis ans Seeufer reichendes Schneefeld zu queren. Auf der Passhöhe wird der Rucksack geplündert und die Aussicht ins Puschlav genossen. Nun folgt der Abstieg zur Alp Grüm. Vor allem die letzte halbe Wegstunde führt durch eine wunderschöne parkähnliche Landschaft mit Alpenrosen und vielen andern Alpenblumen in allen Farben. Vor der Rückfahrt geniessen wir im Bahnrestaurant noch Kaffee und ein Dessert (oder Einige ein grosses Bier).

Dienstag, 5. Juli 2011

Mit dem Postauto fahren wir nach Sils Maria und mit der Gondelbahn lassen wir uns auf die Bergstation Furtschellas bringen. Das heutige Ziel ist der Lej Sgrischus. Zuerst folgen wir dem Wasserweg und bestaunen die bunte Blumenpracht, Enziane, Männertreu und viele andere Blumen. Schon bald erreichen wir die ersten zwei Seen.

Nun geht's steil über Geröll bis zum Ausläufer des Furtschellas, dem höchsten Punkt unserer Wanderung. Beim Abstieg können wir schon den Lej Sgrischus erspähen. Obwohl der Name "schauerlicher See" bedeutet ist er wunderschon und wir finden am Ufer einen guten Platz für die Mittagsrast. Vom See steigen wir ohne grosse Anstrengung zum Piz von wo wir eine gute Aussicht ins Fextal haben. Ein längerer Abstieg führt uns nach Crasta mit der schmucken Bergkirche. Nach einer kurzen Einkehr folgen wir dem Schluchtweg über Platta nach Sils Maria.

Annerös

Ergänzungen zum Tourenbericht zum 5. Juli: Die zweite Gruppe unter Leitung von Walter steigt direkt von der Furtschella via Marmoré ins Fextal ab. Zu Beginn gibt es einen steilen Hang abzusteigen. Doch bald wird der Weg nicht nur besser und flacher, auch die Blumenpracht wird nun überwältigend (viel Türkenbund).

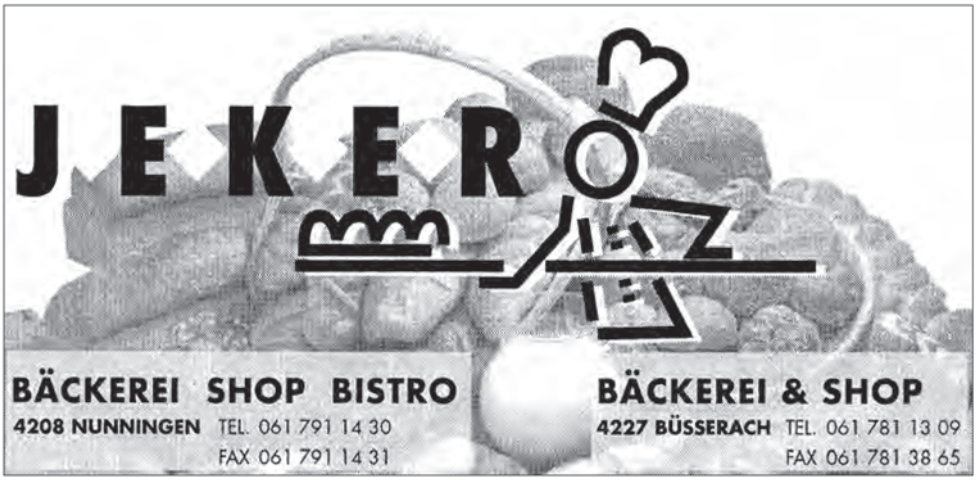
Nach dem Picknick erreichen wir bald Curtins, wo wir einen kurzen Kaffeehalt einschalten. Dann geht es auf der andern Talseite fast ebenen Weges durch lichten Lärchenwald Sils-Maria entgegen.

Grazioso Giuseppe

Seppi's

GEBÄUDEREINIGUNG AG
FASSADENREINIGUNG – HEBELIFT (zu vermieten)

Industriering 75, 4227 Büsserach, Telefon 061 781 37 26
Fax 061 783 95 12, Natel 079 356 71 03
E-Mail: info@seppi-gebaeudereinigung.ch



Mittwoch, 6. Juli 2011

Talstation Diavolezzabahn – Diavolezza; Tourenleiter Marcel Metzger, Wetter: schön; 12 Teilnehmer (4 Frauen, 8 Mannen). Vor uns liegen 915 Höhenmeter und 6,5 km Bergwegstrecke; Zeitaufwand: 3½ Stunden.

Wir fahren mit der Räthischen Bahn (natürlich vollbesetzt mit japanischen Zeitgenossen) nach Bernina Diavolezza (2090 m). Nach der Wahl des Berichterstatters starten wir um 09.30 Uhr. Nach 45 Minuten und 300 Höhenmetern wird eine Trinkpause eingeschaltet. Noch weitere 200 Höhenmeter und wir machen an einem schönen Bergsee namens Lago Diavolezza 15 Minuten Ess- und Trinkpause. Ein Murmeli, das friedlich am Seeufer geweidet hat, verlässt fluchtartig das nähere Umfeld und besteigt einen in sicherer Entfernung liegenden grossen Steinblock, um von dort unsere Aktivitäten zu beobachten. Der weitere Aufstieg geht nun über einen etwas steileren Grat. Wir kommen zur Schlüsselstelle der heutigen Bergwanderung. Ein „fast senkrechtes" etwa 30 Meter langes Schneefeld muss überwunden werden.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer schaffen diese Aufgabe problemlos. Bald sieht man den letzten Mast der Bahn und somit auch die Bergstation. Nach dem Überqueren einiger Schneefelder und der Ersteigung von weiteren 100 Höhenmetern kommen wir zu einem mit grossen Blachen bedeckten Schneefeld, das wir vor dem Erreichen des höchsten Punktes (3008 m) unserer Tour, umgehen müssen. Jetzt fehlen noch 500 Meter Distanz und 35 Meter Abstieg und wir werden um 13.00 Uhr von den Kameradinnen und Kameraden, die die Diavolezza mit der Schwebebahn „bezwungen" haben, freudig begrüsst. Hier geniessen wir eine einmalige, wunderbare Aussicht. Piz Cambrena, Piz Palü, Bellavista, Piz Bernina, Piz Morteratsch, Piz Boval, um einige zu nennen. Unter uns der Persgletscher, ein bisschen weiter unten der Morteratschgletscher und oberhalb der linken Moräne dieses Eisstromes die Bovalhütte, die wir gestern besucht haben. Im Restaurant stellen wir unseren Energiehaushalt mit einer sehr guten Bündner Gerstensuppe und verschiedenen Getränken wieder her. Den Abstieg schenken wir uns – es hat im Bündnerland gute Bergbahnen (und erst noch im Hotelarrangement inbegriffen). *Othmar*

Donnerstag den 7. Juli 2011

Bus-Station Bernina Lagalp – Val Minor – Bernina Ospizio; Tourenleiter Marcel Metzger, Wetter: Regen; 17 Teilnehmer; Höhenmeter: 500 Hm +, 250 Hm –; Distanz: 7,5 km; Zeitaufwand: 3 Std.

Um 10.30 Uhr starten wir bei der Bus-Station Bernina Lagalp (2107 m). Zuerst über

eine von Rindviechern bevölkerte Weide, den Blick fast immer auf den Boden gerichet, damit die „Kuhplätter" auf dem Boden bleiben und nicht an unseren Schuhen kleben. In angenehmen Steigung geht es den Umständen entsprechend leicht durch das Val Minor. Mal regnet es stark, mal schwach, regnen tut es immer. Trotz diesem Wetter geniessen wir eine von der südlichen Lage her beeinflusste wunderbare Flora. Beim Lej Minor machen wir eine kurze Trinkpause, bevor wir den Anstieg auf die Fuorcla Minor in Angriff nehmen. Schon bevor wir den See und nachher die Fuorcla erreichen, sehen wir unglaublich viele Soldanellen. Das ist eine kleine, zarte, hellviolette Blume, die auf feuchten, lange mit Schnee bedeckten Böden blüht.

Auf der Passhöhe (2435 m) hört es endlich auf zu regnen, es gibt sogar kurze Momente wo die Sonne die Wolkendecke durchbricht. Nach dem Passieren einiger kleiner Weiher erblicken wir etwa 100 Meter tiefer unser heutiges Ziel, den Passo del Bernina (2309 m), den wir um 13.30 Uhr erreichen. Im Ospizio Bernina kehren wir ein und genehmigen uns ein etwas spätes aber gutes Mittagessen.

Anschliessend fahren wir mit dem Bus nach Pontresina. Kurz bevor wir die Haltestelle Morteratsch erreichen, entschliessen sich Annemarie, Hanni, Monika und der Berichterstatter, an dieser auszusteigen um von hier nach Pontresina zu gehen. *Othmar*

Freitag, 8. Juli 2011 (Pontresina):

Am letzten offiziellen Wandertag fahren wir mit der Standseilbahn auf den Muottas Muragl (2456m/M) und können nach dem heftigen Gewitter vom Vorabend eine wunderschöne Sicht auf die fünf Engadinerseen geniessen. Geschlossen wandert die Gruppe bis Margun, wo sich unter Peter Schnells Leitung die Hälfte der Truppe auf den Panoramaweg zur Alp Languard begibt.

Die andern nehmen den steilen Aufstieg zur Segantinihütte in Angriff. In der Hütte auf 2731 m/M. stärken wir uns mit Suppe oder Kuchen und etwas Flüssigem. Als unser Wanderleiter Marcel Metzger zum Aufbruch mahnt, läuten in Pontresina unten die Glocken den Mittag ein. Wie oft hat wohl Giovanni Segantini diesen Glocken gelauscht?

Vorsichtig machen wir uns auf den Steinbockweg. Zitat vom Wanderleiter: „ hier hat es eindeutig mehr Steine als Steinböcke auf dem Weg". Wir gehen den sog. Klimaweg weiter. Eine Baubaracke, in der immer Arbeiter übernachten, deutet darauf hin, dass immer wieder an Lawinenverbauungen und Wegstücken gearbeitet werden muss.

Nach 100 Minuten kommen auch wir auf der Alp Languard an, die andern der Gruppe sind schon beim Kuchen. Und weil schwarze Gewitterwolken aufziehen, fahren die Teilnehmer z.T. recht schnell mit dem Sessellift nach Pontresina hinunter. Mit einem vom Hotelier grosszügig gestifteten Apéro im Hotelweinkeller und dem wiederum sehr guten Nachtessen klingt dieser schöne Tag aus.

Pontresina, Heimreisetag, 9. Juli 2011

Schon früh stehen überall Koffer und andere Gepäckstücke herum. Irgendwie spürt man eine gewisse Unruhe.

Nach dem wie gewohnt äusserst reichlichen Frühstück wird um 9 Uhr das Gepäck verladen und mit dem Hotelbus zur Bahn gefahren. Als um 10.02 unser Zug Richtung Samedan davonfährt, bleibt nicht ein Koffer in Berlin, sondern der Rucksack von Patrick in Pontresina. Dank der Tageskarte von Trudi kann er relativ unkompliziert zurückfahren. Wir andern müssen uns, in vielen Kantonen haben die Sommerferien begonnen, die Plätze im Zug teilen, d.h. wir können nicht alle zusammensitzen. Aber ein Sitzplatz hat jeder. Und auch die Idee, dass wir dem Hotelier und Personal Laufner Mohrenköpfe schicken könnten, nimmt Formen an. Danke Luzia, dass Du diese Idee für uns umgesetzt hast.

Ein grosser Dank geht an alle, die irgendwie zum Gelingen dieser schönen Wanderwoche beigetragen haben und speziell an Marcel Metzger, unserem versierten und erfahrenen Haupt-Wanderleiter. *Annemarie*

Protokoll der Sommer-Sektionsversammlung

Freitag, 1. Juli 2011, Schützenhaus in Nenzlingen, 19.20–20.35 Uhr

Entschuldigungen: Emminger Kurt, Frey Hans, Trummer Myrtha, Vogt Markus, Müller Monika, Flütsch Martin, Imhof Bruno, Imhof Anneli, Bosshard Lukas.

30 anwesende SAC-Mitglieder: Christ Bruno, Saner Pascal, Häner Kurt, Würth Yvonne, Häner Lisa, Müller Erich, Stegmüller Urs, Ming Heiri, Weber Daniel, Hänggi Hugo, Weber Adrian, Lack Niklaus, Croll David, Thüring Othmar, Imhof Peter, Meyer Walter, Höfler Anton, Metzger Marcel, Metzger Georges, Lack Erwin, Lenk Reiner, Amstalden Alois, Saner Ivan, Saner Renate, Blattmann Antoinette, Christ Alice, Aeschi Paul, Schmidlin Fridolin, Berger Alban, Brodmann Robert.

3 JO-Mitglieder: Bloch Vivien, Saner Anna und Vera.

Kurt begrüsst die anwesenden Clubkameradinnen und Clubkameraden. Die Versammlung wird mit dem Vortrag und der Führung durch das Kulturdenkmal Gobenwald eröffnet. Dazu begrüssen wir ganz herzlich Professor Gallusser.

Die Führung beginnt im Gobenwald Standort Ost. Der Gobenwald wurde nicht in der Landzusammenlegung berücksichtigt, weil er sich im Privatbesitz befindet. Es sind sehr schmale und lange Parzellen, sogenannte Hosenträgerparzellen. Ohne den Hinweis von Professor Gallusser hätte man die vielen Grenzsteine (speziell daran ist auch es sind Jurakalksteine) nicht gesehen. Eine Parzelle mit der Nr. 71 ist die breiteste an diesem Standort und das mit 4 Metern! Ein hangwärts laufendes Parzellensystem kennzeichnet den Gobenwald.

Unsere Wanderung geht weiter an den Standort Gobenwald West. Auch dazu erzählt uns Professor Gallusser wieder so einiges Interessantes. Der Wald umfasst eine

Wir wissen, wie Freizeit Spass macht

Spannende Ideen und Ausflugstipps finden Sie unter
www.postauto.ch

Die gelbe Klasse.

PostAuto
DIE POST

Fläche von 4–5 Hektaren. Im Jahre 2000 wurde eine Stiftung „Gobenwald“ gegründet, damit dieser Ort erhalten bleibt. Die Anwesenden hören Erzählungen die bis ins 1700 Jahrhundert zurückgehen. Begriffe wie Vergabung, Novalzehenten, Novalzehentenzins an den Bischof, habe ich vorher noch nie gehört. Nenzlingen war im damaligen Bistum die extremste Gemeinde mit den vielen kleinen und schmalen Parzellen. Der sehr abwechslungsreiche und geschichtlich interessante Vortrag endet bei der im 17. Jh erbauten Josephskapelle (Joseph = häusliche Ernährung). Kurt dankt Professor Gallusser herzlich für den gelungenen Vortrag und überreicht ihm ein Geschenk.

Das Protokoll der Frühlings-Sektionsversammlung vom 8. April 201, verfasst von Lisa, wurde in den Clubnachrichten 3/2011 veröffentlicht. Es wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

Bruno informiert uns über die verschiedenen Mutationen. Leider haben uns auch langjährige Clubmitglieder für immer verlassen. Franz Scheuch konnte vor kurzem noch die 60 jährige SAC Mitgliedschaft feiern und Jost Stockmann war ein ehemaliges Gründungsmitglied. Die Anwesenden stehen auf und gedenken ihrer.

Es sind wiederum Bewerbungen zur Mitgliedschaft eingegangen und zwar: Antoinette Blattmann, Münchenstein (rechts); Adrian Weber, Röschenz (rechts) und Flütsch Martin, Davos. Antoinette und Adrian stellen sich kurz vor und die Aufnahme wird jeweils mit grossem Applaus bestätigt. Martin Flütsch wird ausnahmsweise auch ohne Anwesenheit aufgenommen, weil die Anreise einfach zu weit wäre. Menz Christopher wurde vom Vorstand bereits als neues JO-Mitglied aufgenommen. Neuer Mitgliederbestand am 30.06.2011: 563 (8 Austritte, davon 3 Todesfälle und 19 Eintritte).

Erwin berichtet kurz über die durchgeführten Touren. Speziell erwähnt wird der Grundkurs Eis und Fels, welcher mit der Sektion Angenstein zusammen durchgeführt wurde. Von 20 Teilnehmern waren leider nur 4 Teilnehmer von der Sektion Hohe Winde. Eine Premiere habe er erlebt bei einer Hüttenreservation, die nur möglich gewesen sei mit Vorauszahlung! Die IG Klettern möchte eine Arbeitsgruppe gründen. Interessierte melden sich am besten bei Patrick Müller.

Auch Walter informiert uns über die durchgeführten Seniorenwanderungen. Für die bevorstehende Wanderwoche haben sich 28 Teilnehmer angemeldet.

Verschiedenes: Leider ist die Tour Säntis / Altmann vom 30./31. Juli 2011, Tourenleiter Robert Brodmann, nicht im Bulletin aufgeführt. Cabane Aguilles Rouge steht zum Verkauf. Die Hüttenkommission meint man hätte hier eine gute Chance zu einer Hütte zu gelangen. Das wird noch im Vorstand geklärt. *IG Klettern:* Die Haftung der Sektionen bezüglich der Arbeiten in Klettergebieten ist noch zu klären.

Kurt informiert kurz über die behandelten Themen an der Abgeordnetenversammlung in Davos. Darüber wird in der nächsten Ausgabe der Alpen detailliert informiert. Kurt schliesst die Sitzung um 20.50 Uhr.

Nunningen im August 201 Die Protokollführerin: *Lisa Häner*

SCHREINEREI JEGER MELTINGEN

GEBR. JEGER
SCHREINEREI
4233 MELTINGEN
Tel. / Fax 061 791 05 44
Natel 079 351 36 77

Innenausbau – Fenster –Türen – Küchen –Restaurationen – spezielle Haustüren – Massiv-Möbel – Reparaturen aller Art

www.schreinerei-jeger.ch schreinerei.jeger@bluewin.ch

Restaurant Central AG Laufen

Spiessvariationen an Ihrem Tisch flambiert

Das Gourmet Erlebnis in Laufen
061 / 761 61 03 - www.central-laufen.ch

HOFER
Treuhand + Immobilien AG

Sonnenfeldstrasse 319, 4234 Zullwil
Tel. 061 791 12 12, Fax 061 791 12 14
info@treuhand-hofer.ch
www.treuhand-hofer.ch

Buchhaltungen, Jahresabschlüsse
Steuererklärungen und -beratungen
Revisionsmandate
Unternehmensgründungen und -beratungen

Dienstleistungen für Gemeinden und Zweckverbände

Liegenschaftsverwaltungen
Verwaltung von Stockwerkeigentum
Liegenschaftsverkäufe

Familientreffen auf der Hohen Winde

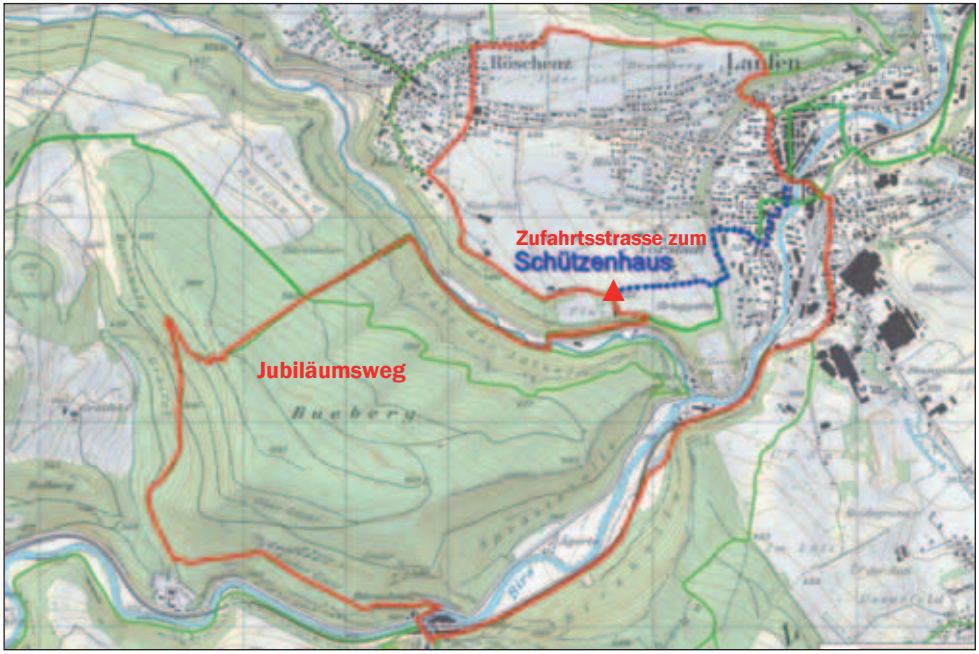
am Sonntag, 23. Oktober 2011 ab 11:30 Uhr

Das traditionelle Familientreffen auf der Hohen Winde geht auf die Gründung unserer SAC-Sektion im Oktober des Jahres 1982 zurück. Unsere SAC-Jugend nächtigt vom Samstag auf den Sonntag in der Skiklubhütte und empfängt den SAC gerne zum Apéro um 11.30 Uhr beim Gründungsstein. Bei einem Glas Wein und einem Stück Speckkuchen in der Hand, werden wir nach einer Begrüssung durch den Sektionspräsidenten den Sonntag in der warmen Skiklubhütte bei Spiel und Spass ausklingen lassen.

11.30 Uhr: Begrüssung – **11.35 Uhr:** Apéro

Wir hoffen auf viele Besucher, auf ein hoffentlich besseres Wetter als im letzten Jahr (Foto oben) und auf ein fröhliches Zusammensein auf der Hohen Winde.

Ivan Saner mit der SAC-Jugend Sektion Hohe Winde



Einladung zum Tourenausklang

am Sonntag, 13. November 2011, ab 11.15 Uhr im Schützenhaus auf der Flue in Laufen

Dieses Jahr laden die Senioren der SAC-Sektion Hohe Winde zum Tourenausklang ein. Je nach Wetter findet der Anlass mehr vor oder im Schützenhaus statt. Wie gewohnt gibt's Fleisch vom Grill inkl. Beilagen sowie natürlich die dazugehörenden Tranksame. Zum Dessert werden auch Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Die Senioren und der Vorstand freuen sich auf einen zahlreichen Besuch.

Das Schützenhaus Flue ist einfach zu finden und kann, wenn nötig, auch mit dem Auto erreicht werden (siehe Kartenausschnitt).

Wegbeschreibung für Wanderer: *Variante A:* ab Laufen via «Räbe» auf dem Laufner-Jubiläumsweg über Röschenz zur Flue. *Variante B:* von Laufen auf der Zufahrtsstrasse zur Flue (letztes Teilstück über Naturweg möglich). *Variante C:* ab Laufen der Bahn entlang nach Bärschwil (oder mit Postauto).

Ab Bärschwil auf dem signalisierten Laufner Jubiläumsweg in einem längeren Bogen durch den Bueberg (etwa 250 Meter Auf- und Abstieg), weiter dann der Lützel entlang und über ein Brücklein. Nach Querung der Hauptstrasse führt der schöne Jubiläumsweg direkt zum Schützenhaus auf der Flue. (Wanderzeit ab Bärschwil etwa 2 Stunden).

Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen an der Sommer-Sektionsversammlung 2011				
Blattmann	Antoinette	Gruthweg 55	4142 Münchenstein	03.11.1948
Flütsch	Martin	Rosenhübelweg 9	7270 Davos Platz	06.03.1963
Weber-Rychen	Adrian	Fluhstrasse 12	4244 Röschenz	31.05.1950

Bewerbungen um Mitgliedschaft zur SAC-Sektion Hohe Winde				
Chretien	Heidi	Huggerwaldstr. 216	4245 Kleinlützel	01.01.1962
Granacher	Urs	Hegmatt 2	4467 Rothenfluh	14.01.1944

Bewerbungen um Zusatzmitgliedschaft zur SAC-Sektion Hohe Winde				
Vögli-Buess	Chritine	Liestalerstrasse 4	4133 Pratteln	15.02.1947

Verstorben				
Baumeister (Zusatzmitglied)	Karl	Bäumlihofstrasse 74	4058 Basel (49 Jahre SAC-Mitglied)	05.11.1917

Adressänderungen bitte schriftlich an:

Bruno Christ, Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde, Mitgliederdienst
Obermattweg 19, 4243 Dittingen oder per E-Mail direkt an:
bruno.christ@bluewin.ch oder www.sac-hohewinde.ch/mitgliedschaft/adressaenderung

An alle Tourenleiter/innen und Kursleiter/innen der Kletterhalle

Tourenleiter-Fortbildungskurs «Klettern und Sicherheit»

am Samstag/Sonntag, 14./15. Januar 2012

Leitung: Roger Dolder (und ein Bergführer), Hauptstr. 7, 4243 Dittingen, Tel. 079 667 83 62, info@fahrschule-dolder.ch. **Typ:** Kurs; **Gruppe:** Tourenleiter und angehende Tourenleiter, J+S-Tourenleiter. **Detail:** Dieser Fortbildungskurs richtet sich an Kursleiter der Kletterhalle, an Tourenleiter SAC und J+S unserer Sektion und unserer Nachbarsektionen und zählt als obligatorische Weiterbildung für SAC.

Unterstützung für das Grathaus Moron der SAC-Sektion Angenstein!

Helfer und Helferinnen zur Renovation des Grathauses Moron gesucht!

Wir machen hier ein wenig Werbung zu Gunsten der SAC-Sektion Angenstein. Die Angensteiner Kameraden haben sich entschlossen, das Grathaus Moron zu renovieren. Dazu werden unter anderem aktive Helferinnen und Helfer gesucht. Unser Vorstand hat bereits einen Einsatz an einem Augustwochenende zu vollster Zufriedenheit der Angensteiner ausgeführt.

Die neuesten Informationen zum Moron werden jeweils auf der Frontseite der Angensteiner Homepage unter der Rubrik "News" publiziert. Dort findet ihr auch Informationen dazu, wie ihr euch zu diesem Projekt anmelden könnt: www.sac-angenstein.ch/news – Bitte helft mit!

Danke, und bis bald auf dem Moron: Kurt Häner, Präsident SAC-Sektion Hohe Winde

Geburtstage

mehr als 80 Jahre

Karrer	Otto	103	Pumpwerkstrasse 3	4142 Münchenstein	04.11.1908
Eiselin	Ugo	91	Hinterfeldstrasse 26	4242 Laufen	26.03.1920
Neuschwander	Walter	90	Hauptstrasse 11	4252 Bärschwil	06.08.1921
Fuchs	Alfred	88	Kreuzackerstrasse 7	4226 Breitenbach	25.08.1923
Steiner	Alfred	87	Unterdorf 5	4254 Liesberg Dorf	05.10.1924
Wyss	Ernst	87	Neumattstrasse 15	4226 Breitenbach	14.06.1924
Baltisberger	Werner	86	Brislachstrasse 5	4226 Breitenbach	22.09.1925
Borer	Martin	85	Grien 34	4227 Büsserach	15.07.1926
Emminger	Kurt	85	Tramweg 4	4147 Aesch BL	04.07.1926
Lack	Niklaus	85	Leimweg 1	4226 Breitenbach	06.12.1926
Scheidegger	Dora	85	Delsbergerallee 8	4053 Basel	09.05.1926
Steiner	Dieter	85	Breitenbachstr. 21	4227 Büsserach	19.09.1926
Hänggi	Rudolf	84	Untere Wühry 7	4208 Nunningen	30.11.1927
Scheidegger	Hans	84	Im Fink 5	4242 Laufen	25.09.1927
Wyss	Fritz	84	Baselstrasse 77	4242 Laufen	08.01.1927
Bieli	Emil	83	Sunneschyn 201	4229 Beinwil SO	27.09.1928
Brodmann	Peter	83	Unterhollstrasse 3	4107 Ettingen	07.07.1928
Meier	Walter	83	Grossgarten 2	4222 Zwingen	02.03.1928
Meury	Max	83	Röschenzstrasse 55	4242 Laufen	29.04.1928
Müller	René	83	Schützenweg 28	4242 Laufen	30.06.1928
Buschor	Otto	82	Dürrenbodenweg 29	4242 Laufen	06.03.1929
Berhart	Werner	81	In den Hagenbuchen 2	4144 Arlesheim	27.12.1930
Richterich	Hanspeter	81	Postfach	4242 Laufen	08.07.1930
Steiner	Adolf	81	Wuhrbaergli 1	4253 Liesberg	04.10.1930
Wiggli	Hugo	81	Hauptstrasse 84	4204 Himmelried	16.11.1930
Wilhelm	Horst	81	Ollenweg 2	4226 Breitenbach	23.09.1930

80 Jahre

Bloch	René	Steinackerstr. 5	4147 Aesch	15.12.1931
Hell	Peter	Postfach	4242 Laufen	14.10.1931
Borer	Friedrich	Mittelstrasse 9	4227 Büsserach	20.09.1931
Imhof	Benno	Langhagweg 39	4242 Laufen	15.01.1931
Hubschmid	Ernst	Claragraben 8	4058 Basel BS	22.03.1931

75 Jahre

Dolder	Kurt	Baselstrasse 17	4243 Dittingen	06.07.1936
Imhof	Peter	Nonnenmattstrasse 34	4107 Ettingen	11.06.1936
Isler	Egon	Hintere Gasse 7	4242 Laufen	14.07.1936
Jeger	Anton	Hauptstrasse 1	4233 Meltingen	17.01.1936
Schnell	Peter	Grienweg 7	4242 Laufen	03.03.1936
Ziemke	Wolfgang	Jurastrasse 2	4242 Laufen	10.11.1936

Geburtstage

70 Jahre

Borer	Bruno	Lerchenstrasse 11	4147 Aesch BL	31.07.1941
Brechbühl	Marlies	Hagackerstrasse 10	4431 Bennwil	29.06.1941
Brunner	Anne	Im Gugger 10	4106 Therwil	17.11.1941
Fellmann	Erhard	Bruegglistr 17	4208 Nunningen	01.07.1941
Frey	Hans	Spitalstrasse 28A	4226 Breitenbach	25.07.1941
Meyer	Walter	Maiersackerweg 29	4242 Laufen	06.03.1941
Pfenninger	Fritz	Schliffmatt 15	4242 Laufen	25.09.1941
Rost	Bernd	Karlsruher Strasse 38	D-79108 Freiburg	20.09.1941
Rudolf von Rohr	Johann	Limmernstrasse 607	4717 Mümliswil	21.12.1941
Saner	Valerie	Lerberstrasse 21	3013 Bern	26.04.1941
Stalder	René	Ergolzstrasse 94	4414 Füllinsdorf	01.03.1941

65 Jahre

Flury	Meinrad	Brislachstrasse 20	4242 Laufen	07.04.1946
Gassmann-Keppler	Regina	Spitalstrasse 28 D	4226 Breitenbach	11.09.1946
Hottiger	Ernst	Giornicostrasse 222	4059 Basel	14.08.1946
Imark	Kurt	Ackerbodenweg 276	4204 Himmelried	16.06.1946
Imark	Marie Louise	Ackerbodenweg 276	4204 Himmelried	19.12.1946
Kilcher	Franz	Baechgasse 11	4208 Nunningen	04.08.1946
Lack	Josef	Bruggmattweg 46	4242 Laufen	20.06.1946
Meier	Hermann	Neumattweg 1	4243 Dittingen	08.03.1946
Metzger	Notker	Lohweg 9	4107 Ettingen	20.03.1946

Hüttenwartliste «Cabane de Raimeux» September bis Dezember 2011

3-4 septembre	Fam. Dobler & Cuttat	1-2 octobre	Alain Beuret & Ang. Ibarra
10-11 septembre	Michel & Brigitte Cuenat	8-9 octobre	Georges Deiss
17-18 septembre	Robert Burnier	15-16 octobre	Michèle & Pascal Perrin
24-25 septembre	Christine Sauvain	22-23 octobre	Hans Frey
		29-30 octobre	Peter Schnell
5-6 novembre	Alice & Ernest Nyffenegger	3-4 décembre	M. Gogniat & R.-M. Studer
12-13 novembre	Cécile Chapuis et Laur. Frésard	10-11 décembre	F. Unternaehrer /Stadelmann
19-20 novembre	Ruth Lovis	17-18 décembre	
26-27 novembre	Marcel Metzger	24-26 décembre	A. Beuret, A. Ibarra, Cuttat

Termine für die Ausgaben 2012 der SAC-Clubnachrichten

Ausgabe Nr. ➔ ➔	**134–1–2012**	135–2–2012	136–3–2012	137–4–2012
Redaktionsschluss:	**28. November 2011**	07. März 2012	29. Mai 2012	06. Sept. 2012
Herstellung ab:	**08. Dezember 2011**	12. März 2012	01. Juni 2012	10. Sept. 2012
Versand:	**16. Dezember 2011**	19. März 2012	08. Juni 2012	17. Sept. 2012
Erscheinungsdatum:	**23. Dezember 2011**	26. März 2012	15. Juni 2012	24. Sept. 2012

Unsere Jubilare

50 Jahre Mitglied im Schweizer Alpen-Club (Eintrittsjahr 1961)

Grolimund	Hugo	Passwangstrasse 224	4229	Beinwil SO	04.12.1938
Schreiber	Elmar	Neubüntenweg 10	4147	Aesch BL	20.01.1934

40 Jahre Mitglied im Schweizer Alpen-Club (Eintrittsjahr 1971)

Aeschi	Paul	Hauptstrasse 28	4242	Laufen BL	11.09.1947
Hänggi	Rudolf	Untere Wühry 7	4208	Nunningen	30.11.1927
Müller	Armin	Kirchweg 208	4719	Ramiswil	19.02.1949
Matter	Werner	Schweizerhausstrasse 100	6390	Engelberg	15.05.1948

25 Jahre Mitglied im Schweizer Alpen-Club (Eintrittsjahr 1986)

Bucher	Fredy	Steigenweg 3	4223	Blauen	12.08.1948
Caviola-Stalder	Sonja	Muttelenweg 30	4456	Tenniken	23.10.1964
Chavanne	Michel	Ischlagweg 251	4204	Himmelried	27.11.1948
Dolder-Burkhart	Regula	Hauptstrasse 7	4243	Dittingen	27.08.1962
Halbeisen-Keller	Margrith	Laufenstrasse 75	4246	Wahlen	30.09.1958
Hollenstein	Anton	Mattenweg 2	4303	Kaiseraugst	23.01.1943
Hunziker	Remigius	Rigistrasse 39	4054	Basel	23.10.1955
Neth-Herrli	Martin	Bruggweg 67	4144	Arlesheim	26.08.1961
Neth-Herrli	Caroline	Bruggweg 67	4144	Arlesheim	04.01.1964
Obholzer	Franz	Lämmlismattstrasse 100	4232	Fehren	26.01.1938
Schläpfer	Christoph	Langgartenweg 11	4123	Allschwil	29.04.1963
Schmidlin	Heinz	Gassenackerweg 11	4223	Blauen	24.05.1950

Unsere Ehrenmitglieder

Aeschi	Paul	Hauptstrasse 28	4242	Laufen	11.09.1947
Chavanne	Michel	Ischlagweg 251	4204	Himmelried	27.11.1948
Metzger	Marcel	Delsbergerstrasse 200	4242	Laufen	12.09.1937
Richterich	Hanspeter	Postfach	4242	Laufen	08.07.1930
Thüring	Othmar	Hofstettenstrasse 12	4107	Ettingen	18.08.1934
Vogt	Markus	Bühlweg 2	4225	Brislach	22.08.1954

Anmeldung oder Abmeldung für SAC-Touren und SAC-Kurse

Eine mündlich oder schriftlich erfolgte Anmeldung zu einer Tour, einer Tourenwoche oder einen Kurs ist verbindlich. Abmeldungen sind nur nach Rücksprache mit der Tourenleiterin/dem Tourenleiter, resp. dem/der Kursleiter/in möglich. Für Tourenwochen, Kurse, Touren mit Bergführern oder allgemein Anlässe mit finanzieller Verpflichtung kann der/die Touren-/Kursleiter/in bei Nichtteilnahme eine Entschädigung verlangen. Die ungefähren Gesamtkosten sollten vorher bekannt gegeben werden. Die Höhe des geschuldeten Betrages ist abhängig vom Zeitpunkt der Annullierung: ■ Abmeldung bis 30 Tage vor Beginn des Anlasses: Fr. 10.00; ■ Abmeldung 29–20 Tage vorher max. 20% des Preises; ■ Abmeldung 19–10 Tage vorher max. 30% des Preises; ■ Abmeldung 9–0 Tage vorher max. 50% des Preises.

Anforderungen

Konditionelle Anforderung

A	wenig anstrengend	4-6 h Totalzeit; bis ca 1100 HM Aufstieg
B	ziemlich anstrengend	5-8 h Totalzeit; ca 1000-1300 HM Aufstieg
C	anstrengend	6-10h Totalzeit; ca 1300-1600 HM Aufstieg
D	sehr anstrengend	länger 10 h Totalzeit; Aufstieg mehr als 1600 HM

Technische Anforderung (Kletter und Hochtouren)

L	leicht	geringe technische Schwierigkeiten, meist Gehgelände
WS	wenig schwierig	technische Schwierigkeit II, Stellen bis III, mässig steiler Firn
ZS	ziemlich schwierig	technische Schwierigkeit III bis IV, steiler Firn
S	schwierig	technische Schwierigkeit IV bis V, meist Standplatzsicherung

Technische Anforderung (Skitouren)

L	leicht	Steilheit unter 28°, hügeliges Gelände
WS	wenig schwierig	Steilheit um 30°, kurze Steilstufen, Spitzkehren
ZS	ziemlich schwierig	Steilheit um 35°, Steilstufen, sichere Spitzkehren
S	schwierig	Steilheit bis 40°, Steilhänge, sichere Spitzkehren und Fahrtechnik

Technische Anforderung (Klettertouren) wir verwenden die offizielle UIAA-Skala von II-VI

Technische Anforderung (Wanderungen)

T1	gelb markiert	einfache Wanderung, gute Wege, meist flach
T2	i.a. weiss-rot-weiss	einfache Bergwanderung, gut markierte Wegen, z.T. steil
T3	weiss-rot-weiss	anspruchsvolle Bergwanderung, Bergwege, Trittsicherheit nötig
T4	weiss-blau-weiss	Alpinwanderung, exponierte Wegstücke oder nur Wegspur
T5	–	anspruchsvolles Alpinwandern, oft weglos, exponiert, Schrofen- und Firnpassagen
T6	–	schwieriges Alpinwandern, meist weglos, häufig sehr exponiert. Kletterstellen bis II und heikles Schrofengelände

Technische Anforderung (Klettersteige)

K1	leicht	Kein Wanderweg, vielfach trassiert, die Sicherungen sind komfortabel. Meistens grosse natürliche Tritte und Griffe.
K2	mittel	Man bewegt sich z. T. schon im Steilfels; die Routen sind aber recht aufwändig gesichert.
K3	ziemlich schwierig	Insgesamt bereits steileres Felsgelände, längere Steilpassagen oder luftige Querungen.
K4	schwierig	Das Gelände wird steiler, schwieriger; oft finden sich nur mehr kleine Tritte und Griffe, die Sicherungen sind sparsamer gesetzt.
K5	sehr schwierig	Klettersteige in extremem Felsgelände! Senkrechte bis leicht über-hängende Passagen, kleingriffig, oft bloss mit einem Drahtseil versehen. Nur für erfahrene Klettersteiggeher, gute körperliche Verfassung (Kraft, Ausdauer) und eine stabile Psyche Voraussetzung.
K6	extrem schwierig	In diese Kategorie fallen nur ganz wenige «Gänsehautrouten». Etwas für Unerschrockene mit starkem Bizeps.

Technische Anforderung (Schneeschuhtouren)

WT1	Leichte Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind keine Steilhänge vorhanden
WT2	Schneeschuhwanderung	< 25°. Insgesamt flach oder wenig steil. In der näheren Umgebung sind Steilhänge vorhanden
WT3	Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung	< 30°. Insgesamt wenig bis mässig steil. Kurze steilere Passagen 1
WT4	Schneeschuhtour	< 30°. Mässig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt. Spaltenarme Gletscher
WT5	Alpine Schneeschuhtour	< 35°. Steil. Kurze steilere Passagen1 und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher
WT6	Anspruchsvolle alpine Schneeschuhtour	> 35°. Sehr steil. Anspruchsvolle Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Spaltenreiche Gletscher

Vorstand 2011/12 der SAC-Sektion Hohe Winde

Präsident	Kurt Häner	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen Tel. 061 791 91 61 P, Mobil 079 646 23 17 E-Mail: kurt.haener@bluewin.ch
Vizepräsident+ Redaktion Clubnachrichten / Medien / Internet	Reiner Lenk	Hauptstrasse 21a, 4148 Pfeffingen Tel. 061 751 21 46 P, Mobil 079 659 07 47 E-Mail: reiner.lenk@bluewin.ch
Anlässe	Daniel Weber	Fluhstrasse 12 b, 4244 Röschenz Tel. 061 761 84 44, Mobil 076 334 84 44 E-Mail: daniel@bsweberag.ch
Kassier	Erich Müller	Rebenweg 11, 4222 Zwingen Tel. 061 761 50 60 P, Tel. 061 273 30 88 G E-Mail: emzwingen@bluewin.ch
Sekretariat	Lisa Häner	Vorenbrunnenweg 10, 4208 Nunningen Tel. 061 791 91 61 P, Mobil: 079 785 07 03 E-Mail: lisa.haener@bluewin.ch
Mitgliederdienst	Bruno Christ	Obermattweg 19, 4243 Dittingen Tel. 061 761 65 28 P, Mobil 079 513 95 25 bruno.christ@bluewin.ch
Tourenchef	Erwin Lack	Sevenweg 2, 4450 Sissach Tel. 061 971 49 88 P; Mobil 079 769 89 79 E-Mail: elack@vtxmail.ch
Präsident Betriebskommission	Pascal Saner Kletterhalle Laufen	Hauptstrasse 69, 4232 Fehren, Tel. Mobil: 079 322 59 19 E-Mail: saner.pascal@gmail.com; pascal.saner@sid.bs.ch
SAC-Jugend	Ivan Saner	Gehrenweg 2A, 4227 Büsserach, Tel. Mobil 079 699 33 03 E-Mail: ivan.saner@ambonet.ch
Senioren	Walter Meyer	Maiersackerweg 29, 4242 Laufen, Tel. 061 761 44 84 E-Mail: walter.meyer@bdo.ch

Weitere Adressen der SAC-Sektion Hohe Winde

Postadresse	SAC	Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde Postfach 603, 4242 Laufen
Postadresse	Kletterhalle Laufen	Hauptstrasse 69, 4232 Fehren
Internet		**www.sac-hohewinde.ch**
J+S-Coach	Paul Stöckli	16, rue du moulin, F-68480 Wolschwiller Tel. 0033 389 07 31 64, Mobil 079 303 31 06 E-Mail: stoeckli.paul@stopa.ch
Archiv	Allmendweg (vis-à-vis Dr. M. Tschan), 4242 Laufen. Der Schlüssel zum Clublokal kann bei Bruno Christ angefordert werden (Adresse siehe oben).	
Clublokal	Restaurant Rössli	«Ravindra Palace» Hauptstrasse 28, 4242 Laufen, Tel. 061 761 61 09
Clubnachrichten	Druck: Interrepro AG	Pumpwerkstrasse 11, 4142 Münchenstein Tel. 061 411 74 48, Fax 061 411 13 92
	Inserate	Erich Müller (Adresse siehe oben)

Familienbergsteigen: beim Tourenchef; **J+S-Coach:** bei SAC-Jugend
Umweltbeauftragter: Daniel Weber / Anlässe; **Archiv:** Schlüssel bei Bruno Christ
Kulturbeauftragter: beim Tourenchef; **Hüttenkommission:** beim Präsident; **Barryvox / Notruffunkgeräte:** bei Luzia Kottmann **(nach tel. Vereinbarung)**, Dürrenbodenweg 13, 4242 Laufen, Tel. 061 761 52 21
IG Klettern: bei Myrtha Trummer, Oberdorfstrasse 43, 4244 Röschenz, Tel. 061 761 66 85

Nutzen Sie den Heimvorteil.

Willkommen in Ihrer Bank in Laufen.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Röschenzstrasse 12
4242 Laufen
Telefon 061 765 53 33

VALIANT

Ricola®

Von Natur aus gut.
www.ricola.ch